

2.1.27 *Workman* 1899:⁹⁴² (Ziel: "Workman1899A")

Apg 27,9: Ἰκανοῦ δὲ χρόνου διαγενομένου καὶ ὄντος ἤδη ἐπισφαλοῦς τοῦ πλοῦς⁹⁴³ διὰ τὸ⁹⁴⁴ καὶ τὴν νηστείαν ἤδη παρεληλυθέναι παρήγει ὁ Παῦλος λέγων...

206 Autorenregister: Jahr der Romreise Pauli

Paul's voyage to Rom (Autorenregister nach <i>Workman</i> 1899/1900, 316)			
V.	R.	Autoren, von <i>Workman</i> genannt	Autoren, von mir, H.H., hinzugefügt
53	55	Bengel, (Eusebius), McGiffert, Holtzmann, Vincent	Süskind 1816, Knox 1936, 1939, 1951, Grant 1963
54	55	Kellner	
54	54		Euseb
55	55	Weber	Petavius, Schwartz, Wellhausen, Lake, Haenchen, Dockx, Suhl
54	56	Baronius, Blass, Harnack, (Petavius)	Capellus 1634, von Soden 1899
56	56		Hieronymus
57	57	(Jerome)	
55	57		Bucher 1865, Bacon 1899, Lietzmann, Westberg, Jeremias, Heussi(2), Goppelt, Conzelmann, Moody, Lindemann, Hyldahl, Dassmann, Baslez
56	58	Lehmann, Turner	Bartlet 1899, Gilbert (v.1910), Deißmann, Michaelis, Stählin, Heussi(1), Hahn, Kümmel, Georgi, Bornkamm, Vielhauer, Hengel(1), Schelkle, Schneemelcher, Becker(1), Hübner, Lohse
57	59	Basnage, Grätz, Kuinoel, Ramsay	Vogel 1805, Schott 1832, Belser 1898, Findlay, Goguel, Prat, Plooi, Jones, Jacquier, Cadoux, Leclercq, Dibelius/Kümmel, Marxsen, Gunther, Bruce, Hengel(2), Jewett 1966, 1979, 1982, Scheider(1), Becker(2), Hemmer, Hubaut, Kistemaker, Carson, Riesner
58	60	Aberle, Anger, Conybeare and Howson, Farrar, Hoffmann, Lechler, Lewin, Lightfoot, Pearson, Schanz, Schürer, Spanheim, Tillemont, Wandel, De Wette, Wieseler, Winer, Wurm	Renan 1866, Sabatier 1881, Schanz 1884, Clemen 1893, Erbes 1899, Zahn, Aberle, Steinmann, Coccio, Schäfer, Wohlenberg, Brassac, Bruston, Gerhardt, Kugler, Wikenhauser, Ricciotti, Fascher, Cambier, Holzner, Reike, Schmid, Schneider(2), Arrington, Légasse, Minnerath
59	61	Alford, Ewald, Meyer, Schrader, De Wette, Wordsworth	Wendt 1880, Cornely 1885, 1887, Weizsäcker 1892.1902, Clemen 1904, B. Weiß, Ed. Meyer, Hölscher, Ogg
60	62	Eichhorn, Ideler, Michaelis, Ohlshausen, Usher	Haenlein 1809, Heinrichs 1809, Jülicher 1906
<i>Workmans</i> Tabelle ist verändert: R. = Romreise; V. = Verhaftungsjahr (von mir, H.H., hinzugefügt); in Klammern (...) Quellen und Autoren, die ich anders als <i>Workman</i> auffasse und einordne; 2. Spalte mit Autoren von mir, H.H., hinzugefügt.			

1. *Workman* rechnet mit einem festen Block von 207 Tagen. Der verbirgt sich hinter seiner Summe von 173 Tagen zwischen dem 14. Nisan und dem 10. Tischri.⁹⁴⁵ Rechnet man vom 1. Nisan, so sind es $173 + 13 = 186$ Tage; und rechnet man vom 1. Nisan bis 30. Tischri, so sind es 206 Tage bzw bis zum 1. Marcheswan 207 Tage.

2. *Workman* setzt den durchschnittlichen Zeitpunkt für den 1. Nisan viel zu früh. Bei ihm spielt die Tag- und Nachtgleiche des Frühlings eine Rolle. Der 14. Nisan soll hinter das Äquinocetium vom

⁹⁴² *Workman*, W.P.: A New Date-Indication in Acts. The Expository Times 11, 1899/1900, 316-319. (Ziel: "1899WoA")

⁹⁴³ "...es war gefährlich geworden (auf dem Meer) zu segeln...": Hier wird auf die Herbst- und Winterstürme auf dem Mittelmeer angespielt, die sehr gefährlich waren und deretwegen die Schifffahrt von mare clausum am 11. Nov bis zur Wiederöffnung der Schifffahrt am 5. März geschlossen war. Mit dieser indirekten Zeitbestimmung wird der antike, profane Schiffbruchbericht eingeleitet, den Lukas in seine Apostelgeschichte übernommen und integriert hat.

⁹⁴⁴ Mit dia kai schließt Lukas eine sonderbare Begründung an: Es sei gefährlich geworden, "weil das Fasten (am Großen jüdischen Veröhnungstag, dem Jom Kippur am 10. Tischri) herangekommen war." Nein, es wird sich zeigen, daß der Große Versöhnungstag viel zu früh lag, als daß die Winterstürme schon hätten einsetzen können. Lukas hatte eine zweite Überlieferung vorliegen, daß Paulus am Jom Kippur schon auf der Seereise nach Rom war und er hat diese zweite Überlieferung kausal mit der ersten Überlieferung des profanen, authentischen Schiffbruchberichtes verbunden, daß mare clausum schon eingetreten und die Schifffahrt schon gefährlich geworden war.

⁹⁴⁵ S. 317: "The Great Fast took place on the 10th day of Tishri (Lv 16,29). Its date in our present calendar may be readily determined of 14th Nisan by adding $6 \times 29\frac{1}{2} - 4$, i.e. 173 days to this date."

21. März fallen.⁹⁴⁶ Problematisch ist dies für ihn nur hinsichtlich des Jahres 56 nC, so daß er dort zwei Daten angibt.

3. Betrachtet man das Jahr 56 näher, so ergibt sich folgendes: Das bei ihm spätere Datum für den 14. Nisan liegt auf dem "17. April" oder auf dem "4. Apr" für den 1. Nisan (bei mir wegen der Wochentagsregel am 3. jüdischen Wochentag, am Mo/Di, 5./6. Apr 56 nC). In diesem späteren Falle fällt der 10. Tischri bei ihm bzw bei *Lewin* auf den 7. Oktober (bei mir wegen der Wochentagsregel auf den 8. Oktober). Das aber wäre bei ihm das späteste Datum für den 10. Tischri in den Jahren 55 - 62 nC. Dh dieses Jahr 56 nC eignet sich noch viel besser als das Jahr 59 nC für seine Hypothese von der Romreise Pauli.

207 Der Jom Kippur am 10. Tischri in den Jahren 55-62 nC

4. *Workman* lehnt die Möglichkeit des Jahres 56, die eigentlich näher liegt, ab, damit das Datum des 5. Oktober 59 nC unter seinen Voraussetzungen als das günstigste Datum für die Romreise Pauli erscheint. Dieses Datum würde sich bei der chronologischen Hypothese von *Ramsay* für das Versöhnungsfest 59 nC ergeben.⁹⁴⁷ Insofern hat sein Aufsatz die Funktion *Ramsays* chronologischen Ansatz für die Romreise Pauli im Jahr 59 nC zu unterstützen. Er muß in der Logik seiner favorisierten Jahreshypothese die von seinen Voraussetzungen her bessere Möglichkeit des Jahres 56 ablehnen, damit er *Ramsays* Jahr 59 nC für die Romreise Pauli den Vorzug geben kann.

Jahre 55 - 62 nC: 1.Nisan / 14.Nisan / 10.Tischri						
	nach <i>Lewin</i> / <i>Workman</i>			nach mir, H.H.		
Ja	1. Nis	14. Nisan	10. Tischri	1. Nis	14. Nis	10. Tis
55	Mär 17	March 30	September 19	Mär 19	Apr 01	Sep 21
56	Mär 06 Apr 04	March 19 (April 17)	September 9 (Oktober 7)	Apr 05	Apr 18	Okt 08
57	Mär 25	April 7	September 27	Mär 25	Apr 07	Sep 27
58	Mär 14	March 27	September 16	Apr 12	Apr 25	Okt 15
59	Apr 02	April 15	October 5	Apr 02	Apr 15	Okt 05
60	Mär 21	April 3	September 24	Mär 21 Apr 21	Apr 03 Mai 04	Sep 24 Okt 24
61	Mär 10	March 23	September 12	Apr 10	Apr 23	Okt 13
62	Mär 29	April 11	October 1	Mär 31	Apr 13	Okt 03

5. Daß der 14. Nisan bzw Pesach am 15. Nisan nach dem Frühlingsäquinoccium fallen solle, ist eine Entscheidung und Entwicklung, die die Katastrophe vom Jahr 70 nC zur Voraussetzung hat. Kurz nach der Eroberung Jerusalems im Jahr 70 bzw nach der Eroberung Masadas 72 nC gab Vespasian den Befehl, daß das ganze jüdische Ackerland verkauft oder in den persönlichen Besitz des römischen Caesaren überführt werden solle. Judäa wurde der Provinz Syrien eingegliedert.⁹⁴⁸ In Judäa fiel nach der Zerstörung des Tempels der gesamte religiös-kultische Bereich aus. Der Priesteradel, im Krieg ausgeblutet, verlor seine Funktion und seine Macht. Die politisch-kulturelle Selbstständigkeit hörte auf und damit büßte es auch seine kalendarische Eigenständigkeit ein. Das Pesachfest wurde nicht mehr zentral in Jerusalem gefeiert. Im Tempel wurden keine Tauben mehr als Armenopfer geopfert. Am 16. Nisan gab es keinen Hohenpriester und keinen Tempel mehr, in dem die Omeargarbe vom Hohenpriester dargebracht werden konnte. Der jüdische Kalender brauchte von nun an auf das Agrarjahr, auf die Erfordernisse der jüdischen Landwirtschaft und der jüdischen Bauern keine Rücksicht mehr zu nehmen. Den Juden war es verwehrt und für sie waren alle Möglichkeiten erloschen, auf dem ehemals eigenen, jetzt aber verlorenen Weide-, Acker-, Gemüse- und Weinland Landwirtschaft zu betreiben. Seit dieser Zeit hat sich als Grenze für das Pesachfest das

⁹⁴⁶ S. 317: "...that the Paschal fullmoon on 14th Nisan should be that immediately following the Vernal Equinox..."

⁹⁴⁷ S. 317: "...will render the date of 59, for which *Ramsay* as recently argued so strongly..."

⁹⁴⁸ Jos Bell VII 6,6: "Um diese Zeit schickte Vespasianus an Bassus und an Liberius Maximus, der damals Landpfleger war, den schriftlichen Befehl, das gesamte Land der Juden zu verkaufen. Eine neue Stadt nämlich wollte er daselbst nicht gründen; doch behielt er sich das Ackerland als sein persönliches Eigentum vor. Nur achthundert ausgediente Soldaten wies er im Bezirk von Ammaus, welches dreißig Stadien von Jerusalem entfernt liegt, Ländereien an. Allen Juden aber, wo sie auch wohnen mochten, legte er eine jährliche Kopfsteuer von zwei Drachmen auf, die sie für das Kapitolium, wie früher für den Tempel zu Jerusalem entrichten sollten. So traurig stand es damals um die jüdische Nation." (Ziel: "Landverlust")

Frühlingsäquinodium entwickelt. Das war aber vor der Katastrophe des Jahres 70 nC anders.⁹⁴⁹

6. Vor 70 nC durfte das Neujahr am 1. Nisan nicht zu früh liegen, damit am 16. Nisan im Tempel von Jerusalem eine reife Omergarbe dargebracht werden konnte.⁹⁵⁰ Aus diesem Grunde war es zur Zeit des 2. Tempels (520 vC - 70 nC) dem Hohenpriester verwehrt, an der Abstimmung über die Einschaltung eines zusätzlichen Monats (= Veadar) mitzuwirken. Er war für befangen erklärt worden, damit er den 1. Nisan nicht zu früh festlegen konnte.⁹⁵¹ *Workman* beachtet diese Bestimmung nicht, die mit dem klimatologischen Argument übereinstimmt.⁹⁵²

7. Eine Ausnahme machte nur das Sabbatjahr. Da wurde im Herbst nicht gesät und im folgenden Frühjahr auch nicht geerntet. Folglich wurde auch keine Omer-Garbe dargebracht, folglich durfte in einem Sabbatjahr der 1. Nisan früher liegen als sonst in einem normalen Agrarjahr. Da das Jahr 54/55 nC ein Sabbatjahr war,⁹⁵³ durfte im Frühjahr 55 nC nicht geschaltet werden. Das Jahr, das am 1. Nisan 54 begann, wurde also als Gemeinjahr zu 353 oder 355 Tagen konzipiert. Folglich lag der 1. Nisan 55 nC früher als sonst üblich erlaubt.

8. Unter diesen Voraussetzungen liegen bei *Workman* folgende Termine für den 1./14. Nisan mE einen Mondumlauf zu früh:⁹⁵⁴ Jahr 56 nC: 6./19. März (dem Klima und dem Vegetationsstand

⁹⁴⁹ Bei *Schürer* 1886, 1901 und bei *Workman* findet sich die gleiche, mE fehlerhafte Anschauung über den jüdischen Kalender zur Zeit Jesu und Pauli. *Schürer* stützt sich auf eine Angabe des Anatolius bei Euseb über den jüdischen Kalender. Aber Anatolius (4. Jhdt nC) liegt viel zu spät, ganz abgesehen davon, daß er mir die kalendarische Grenze für das christliche Osterfest, aber nicht für das jüdische Pesachfest anzugeben scheint. Zu *Schürer* 1901 vgl meine Besprechung u. S. 408 - 421.

⁹⁵⁰ Im März und April gibt es noch Niederschläge, den sog. Spätregen. Im Mai fallen die Niederschläge praktisch aus. Dann trocknet das Korn auf dem Halm.

⁹⁵¹ Der Hohepriester ging vor 70 nC, zur Zeit, als der Tempel noch existierte, einmal im Jahr am Großen Versöhnungsfest in das Allerheiligste des Tempel. Davor reinigte er sich am 9./10. Tischri mit einem Ganzkörperreinigungsbad in einem dafür vorgesehenen Becken. Es war und es ist klar: Je früher der Termin des 1. Nisan, desto früher auch der Termin des 10. Tischri; und je früher der Termin am 1. Nisan, desto wärmer das Wasser am 9. Tischri im Reinigungsbad. Und es war und ist genauso klar: Je später der Termin des 1. Nisan, desto später der Termin des 10. Tischri; und je später der Termin des 10. Tischri, desto kälter das Wasser im Becken für das Reinigungsbad des jüdischen Hohenpriesters, ehe er einmal im Jahr am 10. Tischri in das Allerheiligste ging. Also würde der Hohepriester, damit das Wasser am 9. Tischri ein wenig wärmer war, immer gegen einen Schaltmonat stimmen, der den 1. Nisan später legte. Also wurde er für befangen erklärt und durfte er bei der Festlegung der Schaltmonate nicht mitwirken.

⁹⁵² Zur Befangenheit des Hohenpriesters vgl u. S. ? - ? bei meiner Besprechung von *Basnizki* 1938. Zum klimatologischen Argument siehe die Tabelle mit den durchschnittlichen monatlichen Niederschlägen (meine Besprechung von *Schürer* 1901) S. 411 Textbox Nr. 227 und S. 410 A 982.

⁹⁵³ Vgl zur Reihe der Sabbatjahre die Tabelle S. ? Textbox Nr. ? (bei meiner Besprechung von *Jeremias* 1928) und S. ? A ? (bei meiner Besprechung von *Basnizki* 1938).

⁹⁵⁴ Vgl die Aufstellung seiner Daten S. 392 Textbox Nr. 207 und S. ? Textbox Nr. ?. Was seine Vorschläge S. 318 für die Daten des 10. Tischri in den Jahren 55 - 62 nC anlangt, so kann ich ihnen nicht zustimmen. *Workman* S. 318: "According to the Alexandrian cycle, 'which has prevailed ever since the fourth century' [mit *Turner* 1898], the dates for 14th Nisan differ slightly from those given above on the authority of *Lewin*, who usually agrees with *Wieseler*. The difference amounts to this, that in every case *Lewin's* Dates may be as much as two days to late." Der fehlerhafte christliche, alexandrinische Ostercyclus hat bei der Ermittlung des jüdischen Kalenders im 1. Jhdt vC und im 1. Jhdt nC aus allgemeinen und speziellen Gründen nichts zu suchen. Die christliche Gemeinde lebte im 1. Jhdt bis zum bellum judaicum im spannungsreichen Verbund mit der jüdischen Gemeinde. Sie partizipierte auf diese Weise indirekt an der jüdischen Kalenderwissenschaft, insofern sie den Kalender ungefragt übernahm. Nur den Inhalt der jüdischen Feste hat die christliche Gemeinde verändert, aber nicht die Daten. Die jüdische Kalenderkommission hat ihr Wissen auch nicht veröffentlicht, sondern nur jedes Jahr ihre Entscheidungen getroffen und diese mit dem Kebia-Merkwort durch die Kalenderboten in der Diaspora bekannt gemacht. Nach dem bellum judaicum hat sich langsam die christliche Gemeinde von der jüdischen Muttergemeinde abgekoppelt bzw sie wurde auch schmerzlich verflucht und der Synagoge verwiesen. Damit verlor die christliche Gemeinde ihren Verbund mit dem jüdischen Kalender und sie mußte erst mühsam selbst ihre eigenen Erfahrungen mit der (fehlerhaften) kalendarischen Festsetzung des Osterfestes machen. - Zu den speziellen Gründen: Nach jüdischem Brauch hatten diejenigen, die als erste nach dem astronomischen Neumond die schmale Mondsichel des Neulichts gesehen hatten, diese Beobachtung unverzüglich der Kalenderkommission beim Hohenpriester mitzuteilen. Dort wurden sie peinlich genau verhört. Der Zweck dieser Befragung der Neulichtzeugen war, das mittlererweile in Jahrhunderten angesammelte Wissen über die Dauer des synodischen Monats und die darauf beruhende prospektive Kalenderfestsetzung für die kommenden 1 1/2 Jahre in ihrem Resultat, nämlich in der Übereinstimmung bzw in der Abweichung vom Neulicht jeweils zu überprüfen. Ich habe daher *Workmans* Daten für den 10. Tischri auf den Monatsersten umgerechnet und versucht, diese Daten anhand der astronomischen Neumonde (nach *Goldstine* 1973, 88-89) für seine angenommenen Monatsanfänge für den 1. Tischri und des ungefähren Neulichts in den Jahren 55 - 62 nC zu überprüfen (vgl S. ? Textbox Nr. ?). Dabei stellt sich heraus, daß von seinen angegebenen Spannweiten jeweils die beiden früheren Tage unmöglich für den 1. Tischri infrage kommen. Die jüdische Kalenderkommission wird aufgrund der Neulichtbeobachtungen und Zeugenvernehmungen mE niemals diesen kalendarischen

angemessener: 5./18. April); Jahr 58 nC: 14./27. März (dem Agrarjahr, dem Klima und dem Vegetationsstand angemessener: 12./25. April); Jahr 61 nC: 10./23. März (besser, der Jahreszeit angemessener: 10./23. April). Einzig und allein beim Jahr 60 nC könnte man schwanken, ob der 1./14. Nisan auf den 21.Mär/3.Apr oder auf den 21.Apr/4.Mai 60 nC fiel.

9. Natürlich wendet er auch nicht die für den jüdischen Kalender typische Wochentagsregel an: Mit *Wieseler* und *Lewin* setzt er den 1. Nisan im Schaltjahr 54/55 auf den 17. statt auf den 19. März 55 nC (auf den 3. statt auf den 5. jüdischen Wochentag).⁹⁵⁵ Im Jahr 56 nC bei seinem alternativen Datum auf den 4. Apr statt auf den 5. Apr (2. statt 3. jüdischer Wochentag).⁹⁵⁶ Im Jahr 62 auf den 29. März statt auf den 31. März (auf den 3. statt auf den 5. jüdischen Wochentag).⁹⁵⁷ So gibt es in diesen Jahren Konflikte a) mit dem Einhalten des Sabbatgebotes insofern, als zwei große Festtage mit der gebotenen Festtags- und Sabbatruhe beim 10. Tischri 56 nC jeweils unmittelbar aufeinander folgen, was nach der Wochentagsregel nicht erlaubt war; b) Konflikte mit der Sichtbarkeit des Neumonds insofern, als das Neulicht bei den von *Workman* angenommenen Terminen für den 1. Nisan in den Jahren 55 und 62 nC unmöglich gesehen werden konnte.

10. *Workman* setzt den Frühlingsanfang auf den 7. Februar.⁹⁵⁸ Bis dahin verlaufen nach ihm die in Apg 28,11 genannten drei Monate auf der Insel Malta. Sie beginnen bei ihm also Anfang November. Aber das ist keineswegs schlüssig. Nach Vegetius de re militaris, war die Zeit von mare clausum erst am 5. März beendet. Folglich begannen die drei Monate auf der Insel Malta Anfang Dezember. Das wiederum paßt mit dem allgemein bekannten Termin des Beginns von mare clausum am 11. November zusammen. War dieser Termin '11. November' schon vorüber und trieb das Schiff "15" Tage auf dem offenen Meer, so konnte es gut Ende November oder Anfang Dezember auf der Insel Malta anlanden.⁹⁵⁹ Das heißt aber wiederum, der Termin des 11. Oktober, den *Workman* für

schen Unsinn verzapft haben. Vgl zur Bedeutung der Neulichtbeobachtungen für den jüdischen Kalender auch S. ? - ? bei meiner Besprechung von *Basnizki* 1938.

⁹⁵⁵ Der astronom. Neumond fiel auf Montag, den 17. März. 6h30 babylon. Ortszeit (*Goldstine* 1973, 88). Nach 11 1/2 Stunden, am Montagabend 18.00 Uhr, beim Aufleuchten des ersten Sternes, war auf keinen Fall schon das Neulicht zu sehen. (Das Neulicht ist frühestens 18 Stunden nach dem astronomischen Neulicht sichtbar; manchmal allerdings erst nach 36 Stunden.) Schon allein daran scheitert *Workmans* Datum. Er beruft sich auf *Wieseler* und *Lewin*. Daran kann man sehen, daß der Fehler schon uralt ist und nun in der Forschungsgeschichte über die Benutzung von *Plooi* 1918 und *Jewett* 1982 weitergeschleppt wird.

⁹⁵⁶ Fällt der 1. Nisan auf den 2. Wochentag, fällt der 10. Tischri auf den 6. jüdischen Wochentag (Do/Fr), unmittelbar vor den Sabbat; das aber war nicht erlaubt. Der Abstand zwischen Neumond und Neulicht und zwischen der ersten Sichtung des Neulichts und dem Monatserstem ist viel zu eng. Es wird nicht der für den jüdischen Kalender nötige Spielraum gelassen. Vgl zu diesem nötigen Spielraum auch S. 394, 413 A 956, 989.

⁹⁵⁷ Der astronomische Neumond fällt auf Montag, den 29. März 62 nC, 13h52 babylonische Ortszeit (*Goldstine* 1973, 89). Ca 4 Stunden später, am Montagabend gegen 18.00 Uhr, beim Aufleuchten des ersten Sternes, war das Neulicht des Neumonds unmöglich schon zu sehen; der gleiche Fehler wie beim 17. März 55 nC. Auch hier beim 29. März 62 nC scheitert die kalendarische Hypothese *Workmans* aus den gleichen Gründen. *Wieseler* und *Lewin* scheinen die astronomischen Neumondsdaten für den Monatsersten genommen zu haben. Sie haben mindestens bei diesen beiden Daten die Frage nach der Sichtbarkeit des Neulichts vernachlässigt, auf die später (1914-1922) *Gerhardt* 1922 und *Schoch* 1928 so großen Wert gelegt haben. - Es ist allerdings auch hier einzuschränken, daß die methodisch wichtige Frage nach der Sichtbarkeit des Neulichts nicht die methodisch ebenfalls wichtige Beachtung der Wochentagsregel im jüdischen Kalender ersetzt. Zu den verschiedenen Methodenfragen vgl auch S. 22, 171, 173, 197, 213, 227, 335, 354, 359, 394 A 43, 292, 293, 381, 431, 476, 758, 824, 848, 957, S. 414, 451, 463, 473, 506, 530, 545, 551 A 992, 1104, 1142, 1172, 1274, 1353, 1390, 1419 und S. 565, 567, 568, 580, 583 A 1469, 1478, 1479, 1519, 1533.

⁹⁵⁸ S. 319: "Now spring was considered to begin on 7 th February (Ovid says 9th February), and it is perfectly possible that the master of the Dioscuri risked a little in order to gain the glory which always accrued to the first corn-ship of the year to reach Rome." Auch bei *Erbes* 1899 spielt der 7. Feb als Frühlingsanfang und damit auch als Ende von mare clausum eine Rolle. ME liegen *Erbes* und *Workman* mit dem Ende von mare clausum einen Monat zu früh. Im Februar, bei der Ablösung des Winters durch den Frühling traten noch erhebliche und damit für die Schifffahrt gefährliche Stürme auf. Nach Vegetius, De re militaris, war erst am 5. März das Fest Navigium Isidis. Und das ist von den klimatischen Verhältnissen im Mittelmeerraum her gesehen viel wahrscheinlicher.

⁹⁵⁹ Wieviele Tage nach mare clausum das Schiff in den schweren herbstlichen Seesturm geriet, wissen wir nicht genau. Wir wissen daher auch nicht genau, wann Mitte November die 14 ("15") Tage begannen und wann sie Ende November oder Anfang Dezember endeten.

den Schiffbruch wählt,⁹⁶⁰ und das Ende der 14 Tage von Apg 27,27 am 25. Oktober liegen ca. einen Monat zu früh.

208 Prüfung von *Workmans* Vorschlägen für den 10. Tischri

Prüfung von <i>Workman's</i> Daten für den 10. Tischri (55-62 nC)								
Jahr	55	56	57	58	59	60	61	62
10. Tischri	Sep 17-19	Sep 6-8 Oct 5-7	Sep 25-27	Sep 14-16	Oct 3-5	Sep 22-24	Sep 10-12	Sep 29-Oct 1
1. Tischri?	Sep 8-10	Au 28-30 Se 26-28	Sep 16-18	Sep 5-7	Sep 24-26	Sep 13-15	Sep 1-3	Sep 20-22
Neumond	Sep 09 21h58	Aug 29 13h45 Sep 27 23h20	Sep 17 13h03	Sep 06 20h59	Sep 25 15h04	Sep 13 14h50	Sep 02 18h03	Sep 21 16h01
Neulicht	Sep 10/11	Aug 30 / Sep 29	Sep 18	Sep 7/8	Sep 26	Sep 14	Sep 03	Sep 22
<i>Workman's</i> Vorschläge finden sich in den Reihen 2 ('Jahr') und 3 ('10. Tischri'). Die Reihen 4 ('1. Tischri?'), 5 ('Neumond' n. <i>Goldstine</i> 1973) und 6 ('Neulicht') sind von mir, H.H., zur Prüfung seiner Vorschläge hinzugesetzt								

11. Vorher schon hatte *Workman* die Auffassung vertreten, daß die Juden nur die Zeit vom Wochenfest bis zum Laubhüttenfest als sicher für die Schifffahrt angesehen hätten.⁹⁶¹ Dann sucht er sich Stellen bei Caesar (de bello Gallico IV 36 und V 23) heraus, die vom herbstlichen Äquinocmium sprechen. Er kombiniert diese Stelle mit der jüdischen Angabe und kommt so zu der Auffassung, das herbstliche Äquinocmium sei die jüdische Grenze für die sichere Seefahrt gewesen. Jenseits dieser Grenze hätte der zeitliche Bereich des mare clausum begonnen.⁹⁶² Aber die jüdische Stelle sprach vom Laubhüttenfest und nicht vom herbstlichen Äquinocmium. Mit dieser nicht ganz schlüssigen Argumentationsrichtung erreicht er einen Termin für den Schiffbruch von Apg 27, der ca 4 Wochen zu früh liegt.

12. In diese Schwierigkeiten muß jeder geraten, der versucht, die beiden mit καὶ verbundenen Angaben in Apg 27,9a und 27,9b zur Deckung zu bringen. Wer den 1. Nisan früher beginnen läßt, gerät auch mit dem 10. Tischri früher und folglich in einen viel zu weiten Abstand zu mare clausum am 11. November. Wer vom Termin mare clausum am 11. November ausgeht, gerät wohl mit dem Schiffbruch und der Landung der Schiffbrüchigen auf Malta korrekt in Anfang Dezember und mit den drei Monaten von Apg 28,11 korrekt in Anfang März des folgenden Jahres, aber er gerät mit dem Termin des 10. Tischri viel zu spät, später als je in Judäa 186 Tage zuvor das Jahr am 1. Nisan begonnen hat.

⁹⁶⁰ S. 318: "In that case the 'next day' of Ac 27,18 will be 11th October, and it is difficult to see how the 'fourteenth night of V.27 can possibly be later the night of 25th October, while in all probability it should be earlier. It follows then that not later than 25th October they land at Malta." Lag der durchschnittliche Termin für den 1. Nisan später als *Workman* annimmt und voraussetzt, so stimmt diese ganze Argumentation für das Jahr 59 nC nicht mehr. Man kann allgemein formulieren: Beginn das jüdische Mondjahr am 21. März, so fällt der 10. Tischri auf den 23. September, ca 7 Wochen vor mare clausum. Fällt der 1. Nisan 4 Wochen später auf den 18. April, so fällt der 10. Tischri auf den 21. Oktober, ca 3 Wochen vor mare clausum. Im Durchschnitt liegen die Termine von Apg 27,9a und 27,9b ca 5 ± 2 Wochen auseinander. Sie passen nicht zusammen, im Jahr 55 noch weit weniger als im Jahr 58 oder 60 nC.

⁹⁶¹ S. 317: "For the Jews the seas were regarded as navigable only from the Feast of Pentecost to the Feast of Tabernacles (*Lewin*, who quotes *Schöttgen*, *Horae Heb.* I 482)." Aber man sollte dabei immer bedenken, daß dies a) ein Termin ist, nach dem man eine längere Seereise nicht mehr beginnen sollte, weil dann das 4-5 Wochen spätere Reiseziel vielleicht nicht mehr erreicht wird. Außerdem sollte man b) bedenken, daß das Laubhüttenfest am 15. Tischri in der jüdischen Agrabesellschaft vor der Katastrophe des Jahres 70 nC im Durchschnitt um den 12. Oktober ± 14 Tage liegt, sofern der 1. Nisan im Durchschnitt auf den 4. April ± 14 Tage datiert wird. c) Beide Angaben stimmen darin zusammen, daß eine vierwöchige Seereise, vor dem Laubhüttenfest am 12. Oktober begonnen, vor dem 11. November beendet ist und somit auch die jüdische Bedingung die römische Bedingung von mare clausum am 11. November erfüllt. d) Aber diese jüdische Bedingung ca. 12. Oktober ± 14 Tage liegt deutlich ca 3 Wochen später als die herbstliche Tag- und Nachtgleiche. e) Wer aber 4 Tage vor dem Laubhüttenfest schon die Hälfte seiner Seereise nach Rom absolviert hat, für den besteht nur noch eine sehr kleine Gefahr, auf dem Mittelmeer in einen herbstlichen Seesturm zu geraten. f) Außerdem sind auch die ± 14 Tage zu beachten: Fällt eine Seereise in ein Mondjahr, in dem der 1. Nisan relativ früh begann, so liegt auch der 10. Tischri relativ früh (zB 24./28. Sep), in einem Sabbatjahr möglicherweise noch früher. Fällt eine Seereise in ein (Schalt-)Mondjahr, wo der 1. Nisan relativ spät begann, so fällt auch der 15. Tischri relativ spät (zB 23.-25. Oktober). In diesem Falle dürfte eine Seereise nur noch höchstens ca. 15 Tage dauern und die Gefahr, in einen herbstlichen Sturm auf dem Mittelmeer zu geraten, ist schon relativ groß. Vgl zu den verschiedenen antiken Angaben zu mare clausum auch S. 395, 411, 428, 495 A 961, 983, 1036, 1253.

⁹⁶² S. 317: "Now there is no doubt at all as to what this limit was - the Autumnal Equinox."

13. Zu *Workmans* nicht hinterfragten Voraussetzungen gehört, a) daß Paulus zwei Jahre in Caesarea im Gefängnis gesessen habe. Er bezieht- wie fast alle - (mit Ausnahme u.a. von *Petavius* 1628 und *Weber* 1889) die *διετία* von Apg 24,27 auf Paulus und nicht auf das Subjekt des Hauptsatzes (= Felix), was unter grammatikalischen Gesichtspunkten eigentlich näher liegt.⁹⁶³ Folglich liegen bei ihm (und bei *Ramsay* und vielen anderen) zwischen der Verhaftung Pauli in Jerusalem und dem Jahr der Romreise 2 Jahre; während bei *Petavius* und *Weber* Paulus im gleichen Jahr von Festus nach Rom geschickt wird, indem er auch in Jerusalem verhaftet wurde. Das macht also, was das Jahr der Romreise betrifft, auf das die astronomisch-kalendarische Methode angewandt wird, schon einen großen Unterschied, ganz abgesehen von den oben dargestellten Unterschieden in der Anwendung und Definition der kalendarisch-astronomischen Methode.

14. Nach *Wellhausen* 1907, 1914, *Schwartz* 1907, *Dibelius* 1951, *Bultmann* 1959, *Bornkamm* 1969, *Becker* 1989 und *Lohse* 1996 benutzte Lukas in Apg 27 einen profanen, antiken Schiffbruchbericht, um die letzte Schiffsreise Pauli zu illustrieren.⁹⁶⁴ Er hat in diesen antiken, profanen Schiffbruchbericht redaktionell eingegriffen, indem er gewisse christliche Zusätze machte, die sich auf den Apostel Paulus bezogen. Diese lassen sich leicht isolieren und ohne Schaden für den Gang des Schiffbruchberichtes herauslösen.

15. Was hat das für eine Bedeutung für *Workmans* Hypothese? Es ist klar: *Workman* mußte unter seinen Voraussetzungen danach suchen, in welchem Jahr der 10. Tischri möglichst nahe an den Termin von mare clausum am 11. November heranreichte. Da er *Ramsay* zu Gefallen nicht das Jahr 56 wählte, blieb also nur das Jahr 59 übrig. Saß Paulus nach seiner bestreitbaren Hypothese 2 Jahre zuvor in Caesarea im Gefängnis, so war das von 57-59 nC. Demnach wurde Pl gemäß dieser Hypothese im Jahr 57 verhaftet, 59 von Festus nach Rom geschickt, kam in Rom im Frühjahr 60 an und saß dort von 60-62 nC ebenfalls 2 Jahre im Gefängnis.

16. Wenn aber Lukas einen antiken profanen Schiffbruchbericht benutzte, so darf man mit Fug und Recht zwischen den beiden zwar mit καὶ verbundenen, aber doch verschiedenen Daten in Apg 27,9a und 27,9b unterscheiden. Dem profanen Schiffbruchbericht gehört jenes Datum Apg 27,9a an, daß die Schifffahrt schon begonnen hatte, gefährlich zu werden, also der 11. November schon erreicht oder überschritten war. - Der redaktionellen christlich-jüdischen Schicht gehört das Datum des Großen Versöhnungstages an (Jom Kippur am 10. Tischri = 21. Sept 55 nC), daß der Termin des Fastens am großen Versöhnungstag schon vorüber war, als sie an Kreta vorbei segelten.⁹⁶⁵ Unter dieser Voraussetzung darf man annehmen, daß Paulus ohne Schiffbruch noch im selben Jahr in Rom angelangt ist, in dem ihn Festus aus Caesarea wegschickte.

17. Wenn Aquila und Priscilla nach dem Orosius-Datum im Jahr 49 nC aus Rom ausgewiesen wurden,⁹⁶⁶ wenn Pl kurz nach ihnen (vgl das προσφάτως in Apg 18,2)⁹⁶⁷ ebenfalls noch im Jahr 49 nC (Nov) nach Korinth kam, wenn er dort (nach Apg 18,11) 1 ½ Jahre bis Mai 51 nC blieb,

⁹⁶³ Vgl zur Bedeutung der *διετία* den Exkurs S. 473 - 475 (bei meiner Besprechung von *Schwartz* 1907) und die Anmerkungen S. 199, 200, 222, 228, 274, 321, 339, 396, 418 A 387, 388, 391, 451, 484, 614, 723, 769, 963, 1007, S. 256, 425, 447, 473, 529, 564 A 553, 1028, 1091, 1173, 1175, 1348, 1463, S. ? A ? und S. ? A ?.

⁹⁶⁴ Vgl zum Schiffbruch in Apg 27 den Exkurs S. 485 - 488 (bei meiner Besprechung von *Wellhausen* 1907) und die Anmerkungen S. 204, 224, 228, 256, 396, 424, 487 A 408, 409, 464, 483, 553, 964, 1027, 1224, S. 487 A 1226 und S. ? A ?.

⁹⁶⁵ Nach meiner Berechnung u. S. ? Textbox Nr. ? (bei meiner Besprechung von *Kubitschek* 1928) trägt der 11. Nov 55 nC die julianische Tageszahl 1.741.461; nach einer weiteren Berechnung u. S. ? Textbox Nr. ? trägt der 21. Sep 55 nC die julianische Tageszahl 1.741.410. Zwischen beiden Terminen liegen also 1.741.461 - 1.741.410 = 51 Tage. Vgl zu den 51 Tagen Unterschied auch u. S. 396, 397 A 965, 972.

⁹⁶⁶ Vgl zur Datierung des Claudius-Ediktes durch Orosius, hist. adv. pag VII 6,15 S. 149, 163, 169, 185, 199, 223, 236, 243, 266 A 229, 266, 282, 331, 390, 459, 502, 524, 582, S. 271, 321, 347, 389, 489, 531, 551 A 602, 603, 604, 605, 724, 800, 937, 1232, 1359, 1420 und S. 554, 590 A 1430, 1557.

⁹⁶⁷ Vgl zum προσφάτως in Apg 18,2 den Exkurs S. ? - ? (bei meiner Besprechung von *Becker* 1989) und die Anmerkungen S. 467, 554 A 1153, 1431 und S. ? A ?.

wenn Gallio sein Amt Ende Apr/Anfang Mai 51 nC in Korinth antrat⁹⁶⁸, wenn die 2. MR im Jahr 51 nC zuende ging,⁹⁶⁹ wenn die 3. MR 4 Jahre (51-55 nC) dauerte,⁹⁷⁰ wenn die 3. MR im Jahr 55 nC aufhörte,⁹⁷¹ wenn Pl Pfingsten 55 nC in Jerusalem verhaftet wurde, wenn sich die Dietia in Apg 24,27 nicht auf Paulus, sondern auf Felix bezieht, wenn Festus also im Jahr 55 nC nach Judäa kam und Felix ablöste, wenn Paulus im Jahr 55 nC von Festus nach Rom geschickt wurde, wenn Paulus auf der Schifffahrt nach Rom keinen Schiffbruch erlitt, dann ist unter ganz anderen Voraussetzungen als bei *Workman* 1899 kalendarisch-astronomisch zu fragen, auf welche Tage im Jahr 55 nC der 1./15. Nisan und der 10. Tischri fielen. Gegen die Ergebnisse 1. Nisan = 19./20.3.55 nC, 15. Nisan = 2./3.4.55 nC, 10. Tischri = "21. September 55 nC" läßt sich mE nichts einwenden oder vorbringen,⁹⁷² auch nicht *Workmans* zwei Tage zu frühes Datum "19. September 55 nC", denn er hat auf die jüdische rosch-adu-lo- bzw rosch-abdu-lo-Regel keine Rücksicht genommen.⁹⁷³

18. Folgerungen: a) Paulus wird im Jahr 55 nC bei gutem Spätsommerwetter in Caesarea abgereist und bei gutem Frühherbstwetter in Rom angekommen sein. b) Die 2 Jahre Haft in Rom (Apg 28,30-31) dauerten also von 55 - 57 nC. c) Wenn Pauli Reise nach Rom nach den versteckten Hinweisen in der Apg eine Reise in den Tod war, wenn Pl also am Ende von Apg 28,30-31 seinen Tod gefunden hat,⁹⁷⁴ so ist dies im Jahr 57 nC gewesen, fünf Jahre früher als bei *Workman* 1899.

19. Zusammenfassung: *Workman* hat eine zweifellos auch methodisch interessante Frage gestellt und versucht, sie mit leider unzureichenden kalendarisch-astronomischen Mitteln zu beantworten.

a) Seine Pesachgrenze unmittelbar hinter dem Frühlingsäquinoccium liegt für den jüdischen Kalender in der Zeit vor der Katastrophe im 2. Jahr des Kaisers Vespasian (= vor 70 nC), viel zu früh.

b) Seine von *Lewin* und *Wieseler* übernommenen Termine für den 1. Nisan sind teilweise unhaltbar, weil das Neulicht an diesen Tagen unmöglich beobachtet werden konnte.

c) Seine zeitliche Grenze für das Befahren der Meere im Herbstäquinoccium liegt ebenfalls viel zu früh.

d) Liegen die Schaltjahre später, so liegen auch die spätesten Termine für den 10. Tischri später, als er für das von ihm favorisierte Jahr 59 nC herausgesucht hat. Das kalendarisch-astronomische Argument für *Ramsays* (*Plooij*s und *Jewetts*) Jahr 59 nC für die Romreise Pauli ist hinfällig.

e) *Workman* rechnet nicht damit, daß sich die Dietia in Apg 24,27 hätte auf Felix beziehen

⁹⁶⁸ Vgl zur Auffindung der Gallio-Inschrift und zur Gallio-Datierung S. 154, 164, 185, 235, 243, 267, 278, 388 A 248, 273, 329, 500, 526, 583, 627, 628, 934 und S. 449, 467, 529, 550, 578 A 1100, 1154, 1350, 1411, 1515.

⁹⁶⁹ Vgl zur Dauer von knapp 4 Jahren und zur absoluten Datierung der 2. MR den Exkurs S. ? - ? (bei meiner Besprechung von *Suhl* 1975). Bei *Jewett* 1979, 1982 tritt Gallio ebenfalls sein Amt im Jahr 51 nC an und geht die 2. MR ebenfalls im Jahr 51 zu Ende. Bei *Ramsay* 1895-1906 war das noch anders. Er datierte die 2. MR von 50-53 nC und setzte auch den Amtsantritt von Gallio ins Jahr 53 nC. So bleiben bei *Ramsay* von 53-57 nC 4 Jahre für die 3. MR, während *Jewett* nach Auffindung der Gallio-Inschrift genötigt ist, für den Zeitraum von 51-57 nC 6 Jahre anzugeben. Die zu lange Dauer der 3. MR ist der Preis, den er für sein zu spätes Verhaftungsjahr 57 nC entrichten muß. Im Grunde genommen war *Ramsays* Chronologie eine ein Jahr frühere Variante der damals üblichen Spätdatierung: 3. MR 4 Jahre 54- 58 nC und 5 Gefangenschaftsjahre von 58-63 nC. Auch *Jewett* 1982 kann diese Herkunft seiner chronologischen Hypothese aus dem Zeitalter der Spätdatierung der paulinischen Chronologie nicht verbergen. *Ramsays* Chronologie stand nicht nur im Konflikt mit der kalendarisch-astronomischen Methode, sondern auch mit der Gallio-Datierung und dem Ende der 2. MR im Jahr 51.

⁹⁷⁰ Vgl zur Dauer von knapp 4 Jahren für die 3. MR den Exkurs S. 193 - 198 (bei meiner Besprechung von *Schanz* 1884).

⁹⁷¹ Vgl zum Ende der 3. MR im Jahr 55 nC bzw zur absoluten Datierung der 3. MR von 51-55 nC S. 227 - 229 (bei meiner Besprechung von *Weber* 1889).

⁹⁷² Weil das Jahr He 54/55 nC ein Sabbatjahr war, und weil im Sabbatjahr nicht geschaltet werden darf, darum konnte im März 55 nC kein an sich notwendiger zweiter Adar eingeschaltet werden. Darum fielen im Jahr 55 nC der ausgesprochen frühe Termin des Versöhnungsfestes (21. September) und der Termin von mare clausum (11. November) notwendigerweise sehr weit (7 Wochen und 2 Tage) auseinander. Vgl zu den 51 Tagen auch S. 396, 397 A 965, 972.

⁹⁷³ Vgl zu den kalendarischen Daten im Jahr 55 nC die Zusammenstellung S. 399 - 407.

⁹⁷⁴ Vgl zum Tod Pauli am Ende der Apostelgeschichte auch S. 205, 207, 295, 357, 374, 397, 475, 565 A 410, 416, 675, 838, 892, 974, 1181, 1467, 1468 und S. ? A ?.

können.

f) Er rechnet nicht damit, daß Lukas in Apg 27 einen antiken, profanen Schiffbruchbericht benutzte.

g) Sein Argument, daß das Jahr 55 auszuschneiden habe, ist gegenstandslos, wenn man methodisch die Suche nach einem möglichst späten Termin für den 10. Tischri aufgibt, um die beiden Termine in Apg 27,9a und 27,9b zur zeitlichen Übereinstimmung zu bringen.

h) Seine Interpretation der 14 Tage in Apg 27,27, der 3 Monate in Apg 28,11 und des Termins in Apg 27,9a leidet darunter, daß er versucht, den Schiffbruch möglichst früh zu legen, obwohl alle drei Angaben darin übereinstimmen, daß das Schiff nach dem 11. Nov noch auf dem Meer war, 14 Tage schiffbrüchig auf dem Meer trieb, Ende Nov oder Anfang Dez in Malta anlandete und die Besatzung nach 3 Monaten des Wartens, als mare clausum vorüber war, Anfang März des nächsten Jahres weiterfuhr. *Workman* wird den in sich stimmigen Angaben (des antiken, profanen Schiffbruchberichts!) für einen späten Schiffbruch nicht gerecht.

i) Endet die 2. MR im Jahr 51 nC und dauerte die 3. MR knapp vier Jahre, so endete die 3. MR im Jahr 55. In diesem Jahr 55 nC liegen aber die beiden Termine von Apg 27,9a und 27,9b extrem weit auseinander.⁹⁷⁵ Sie gehören zwei ganz verschiedenen Welten an bzw formgeschichtlich war ihr Sitz im Leben jeweils sehr unterschiedlich.

k) Lag der Wechsel von Felix zu Festus im Jahr 55, so reiste Pl im Jahr 55 nach Rom und seine zweijährige römische Gefangenschaft dauerte von 55-57 nC.

l) (Ich wiederhole die Folgerungen oben unter Nr. 18:) War die Reise Pauli nach Rom eine Reise in den Tod, wie Lukas es verdeckt in der Apg des öfteren andeutet, so ist Paulus nicht mit *Ramsay*, *Workman*, *Plooij* und *Jewett* im Jahr 62 nC, sondern 5 Jahre früher im Jahr 57 gestorben.⁹⁷⁶

⁹⁷⁵ Mir ist nicht verständlich, daß Forscher wie *Haenchen* 1956 und *Suhl* 1975 zwar das Verhaftungs- und Abreisejahr 55 nC vertreten, aber gleichzeitig annehmen können, daß Paulus im Herbst/Winter 55 vor Malta Schiffbruch erlitt und im Frühjahr 56 nC nach mare clausum von Malta aus weiter reiste und in Rom im Frühjahr 56 angekommen und seine 2-jährige Haft von 56-58 nC angetreten hat. Das geht nur, wenn man den astronomisch-kalendarischen Gesichtspunkt, den *Workman* mit Recht ins Spiel brachte, völlig ignoriert. Bei dieser Ignoranz rächt sich, daß in der deutschen, protestantischen Forschung seit *Clemen* 1904, seit dessen negativen, ablehnenden Urteilen über die kalendarisch-astronomische Methode, diese in Verruf geraten ist und praktisch nicht mehr angewendet wurde (vgl die Kommentare zu Apg 20,6-7!). Weil im Sabbatjahr 54/55 nicht geschaltet werden durfte, lag - wie gesagt - im Jahr 55 der 10. Tischri von Apg 27,9b extrem früh. Die beiden mit καὶ verbundenen und doch ganz verschiedenen Termine in Apg 27,9a und 27,9b sind mE in keinem Jahr, aber am wenigsten im Jahr 55 zur Deckung zu bringen. Man kann hier unmöglich harmonisieren, wie *Haenchen* und *Suhl* unbewußt tun, weil sie kalendarisch-astronomische Gesichtspunkte außer acht lassen. Man kommt aus diesen Schwierigkeiten beim Jahr 55 nur heraus, wenn man mit *Wellhausen*, *Schwartz*, *Bultmann*, *Dibelius*, *Bornkamm*, *Becker*, *Lohse* u.a die kritische These vertritt, daß Paulus diesen Schiffbruch (des von Lukas benutzten antiken, profanen Schiffbruchberichtes) gar nicht mitgemacht hat. Historisch-kritisch gesehen ist die ganze in sich stimmige Chronologie von Apg 27,9a.27 und 28,11 (des profanen antiken Schiffbruchberichtes) gegen die Paulus-Chronologie von *Haenchen* 1956 und *Suhl* 1975, die beide die in sich stimmige Chronologie des antiken Schiffbruchberichtes benutzen, außer acht zu lassen. Ihre Position ist - historisch-kritisch gesehen - inkonsequent.

⁹⁷⁶ Es sollte vielleicht nicht unerwähnt bleiben, daß bei der kalendarisch-astronomischen Untersuchung und Behandlung der Angaben von Apg 20,6-7 sich ebenfalls herausstellt, daß jene Hypothese von *Ramsay*, *Plooij* und *Jewett*, daß Pauli Abreise aus Philippi am 22. Nisan im Jahr 57 nC auf den 6. Wochentag gefallen sei, bei Geltung der jüdisch-kalendarischen Wochentagsregel rosch-adu-lo oder rosch-abdulo ebenfalls nicht den Charme irgendeiner Wahrscheinlichkeit hat. - Zu den kalendarischen Verhältnissen im Jahr Fj (jüd) 55/56 nC vgl auch den Exkurs S. ? - ? (bei meiner Besprechung von *Kubitschek* 1928) und die Anmerkungen S. 173, 398, 418, 423, 486, 535, 563 A 294, 976, 1007, 1024, 1223, 1376, 1461 und S. 1648 A 4616. (Ziel: "1899WoE")

Kalendarische Daten zum Ende der 3. MR Pauli im Jahr 55 nC

209 55/56 nC: Zusammenstellung einiger paulinischer Daten im jüdischen Kalender

Einige für Paulus bedeutsame Tage und Zeitspannen im Jahre 55 nC (julianische Tageszahlen und Wochentag)								
Nr	Jul.Datum	jüd.Datum	Julian.Nr.	Wochent.	Ereignis	Macro	Textbox	Ziel
1	17.Mär 55 nC	(27. Adar)	1.741.222	Montag	6h30 Astronom. Neumond	Tb269	Tb2975	Julian18
2	19.Mär 55 nC	01. Nisan	1.741.224	Mittwoch	Jahresanfang am 1.Nisan (383 T)	Tb268	Tb2974	Julian11
3	02.Apr 55 nC	15. Nisan	1.741.238	Mittwoch	Pauli Pesachfest in Philippi	Tb270	Tb2976	Julian12
4	09.Apr 55 nC	22. Nisan	1.741.245	Mittwoch	Pauli Abreise aus Philippi	Tb271	Tb2977	Julian15
5	19.Apr 55 nC	02. Ijjar	10/11 Tage	Philippi	von Abreise bis Abreise Troas	Tb201	Tb2924	22Nisan55
6	19.Apr 55 nC	02. Ijjar	10/11 Tage	Philippi	Abreise Ph. bis Abreise Troas	Tb385	Tb2436	Julian108
7	19.Apr 55 nC	02. Ijjar	1.741.255	Samstag	abends Gottesdienst in Troas	Tb272	Tb2978	Julian16
8	20.Apr 55 nC	02. Ijjar	1.741.256	Sonntag	morgens Abreise aus Troas	Tb272	Tb2978	Julian16
9	20.Apr 55 nC	02.Ijjar	31 Tage	Sonntag	von Troas bis Jerusalem 20-22 T.	Tb116	Tb2308	Reisezeit
10	20.Apr 55 nC	02. Ijjar	31 Tage	Sonntag	von Troas bis Jerusalem 24 T.	Tb210	Tb2933	ReiseGoguel
11	21.Mai 55 nC	05. Sivan	1.741.287	Donnerst.	Pfingsten, Pl in Jerusalem	Tb273	Tb2979	Julian17
12	16. Jul 55 nC	21.5.-16.7.	26 Tage	Jerusalem	Daily Account (Friends, Int.)	Td031	Tb4356	Mosiak100
13	21.Sep 55 nC	10. Tischri	1.741.410	Sonntag	Apg 27,9b: Großer Fastentag	Tb274	Tb2980	Julian13
14	21.Sep 55 nC	10. Tischri	186 Tage	Sonntag	186 T. v. Nisan 1 - Tischri 10	Tb156	Tb2904	186Julian
15	11.Nov 55 nC	(2.Kislew)	1.741.461	Dienstag	Apg 27,9a: mare clausum	Tb275	Tb2981	Julian14
16	05.Apr 56 nC	1. Nisan	1.741.607	Montag	Neujahr am 1. Nisan 56 nC	Tb267	Tb3367	Julian74
17	Jahr 55/56 nC	Zusa.fas.	---	Zusa.fas.	16 Berechnungen z. J. 55/6 nC	Tc059	Tb3359	Julian64
18	Jahr 55/56 nC	Zusa.fas.	---	Zusa.fas.	einige paulische Daten 55 nC	Tb267	Tb2973	Julian65

Tb267 (Tb214): **Julian65; 55Daten:** Kubitschek 1928 / Julianische Tageszahlennummern: Jahr 55 nC: Zusammenstellung einiger paulinischer Daten sowohl als julianische Tage im julianischen Kalender als auch als jüdische Tage im jüdischen Kalender im Jahr 55/6 nC; Ende der 3. MR;

- (1) astronom. Neumond am 17. März 55 nC; Bestimmung des Wochentags (Montag).
 - (2) jüdischer Jahresanfang am 1. Nisan 55 nC = 19.3.55 nC = Mi/Do;
 - (3) 15. Nisan: Paulus feiert das Fest der ungesäuerten Brote in Philippi (Mi/Do);
 - (4) 22. Nisan: Abreise aus Philippi nach Troas (Mi/Do);
 - (5) 10/11 Tage von der Abreise in Philippi bis zur Abreise in Troas (Tb2436.txt);
 - (6) 10/11 Tage; dito, aber eine andere Textbox (Tb201.wpm / Tb2924.txt);
 - (7) 2. Ijjar, abends: Gottesdienst am Samstagabend in Troas bis tief in die Nacht;
 - (8) 2. Ijjar: Abreise aus Troas an einem Sonntagmorgen nach dem Gottesdienst am Samstagabend;
 - (9) 20-22 Tage Reisezeit von Troas bis Jerusalem nach Hoennicke 1903;
 - (10) 24 Tage Reisezeit von Troas bis Jerusalem nach Goguel 1912;
 - (11) Reise nach Jerusalem, Ankunft zu Pfingsten 55 nC; Haft in Caesarea Sommer 55;
 - (12) Daily Account vom 21. Mai bis 16. Juli 55 nC nach Friends of Sabbath 2003/Internet;
 - (13) Transport nach Rom, am 10. Tischri = 21.Sep 55 nC (Großer Versöhnungstag) auf dem Schiff;
 - (14) 186 Tage vom 1. Nisan = 19. März nC bis zum 10. Tischri = 21. September 55 nC;
 - (15) mare clausum am 11. Nov 55 nC entspricht im jüdischen Kalender 55 nC dem 2. Kislew;
 - (16) jüdischer Jahresanfang am 1.Nisan 56 nC; vom 1.Nisan 55 nC bis 1.Nisan 56 nC 383 Tage.
- Angaben zur Reproduktion der Textbox: Tb3: 2,4 x 2,54; 9/20; 15,72 x 9,94; (Tb2973.txt)

Die 3. MR Pauli endete im Jahr 55 nC mit dem Fest der ungesäuerten Brote in Philippi und mit einer Reise von Philippi über Troas nach Jerusalem. Dort kam er am 21. Mai, zum Pfingstfest 55 nC, an. Im Sep 55 nC überstellte der Statthalter Festus den Gefangenen Paulus nach Rom, um sich dort vor einem kaiserlichen Gericht zu verantworten. - Im Folgenden werden die aufgeführten 16 Textboxen zu den paulinischen Daten des Jahres 55 nC im Einzelnen dargestellt.

Tb269: JüdKal- 211 19.3.55 nC: Berechnung julianischer Tag

63 + Julian18a:

Kubitschek

1928: 17.03.55

nC: Berechnung

julianischer Tag

Nr. 1.741.222

(= Montag): A-

stronomischer

Neumond am

17.3.55 nC 6h30

babylon. Orts-

zeit; nach Gold-

stine, Herman

H.: New and

Full Moons 1001

B.C. to A.D.

1651, Philadel-

phia 1973, 88.

Der Jahresanfang am 1. Nisan kann wegen der Wochentagsregel erst am Mi/Do, dem 19./20. Mär 55 nC (julian. Tag Nr. 1.741.224, vgl Tb268.wpm [Tb2974.txt]), beginnen. Ein Schaltjahr 54/55 bzw die Einschaltung eines Veadar war wegen des Sabbatjahres 54/55 ausgeschlossen; Regel: keine Schaltung im Sabbatjahr. (Tb2975.txt)

210 17.3.55 nC: Berechnung julianischer Tag

Julianischer Tag und Wochentag des 19. Mär 55 nC	
0001. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 4713 vC
4714. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 0001 nC
4767. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 0054 nC
4768. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 0055 nC
Zahl d julian Perioden 1.191,75	1.740.051,000
Drei Jahre = 366 + 365 + 365	1.096,000
Summe (01. Jan 55 nC)	1.741.147,000
Januar	31
Februar	28
März	18
April	0
Zusammen (19. Mär =)	77,000
Tageszahl (19.Mär 55 nC)	1.741.224,000
Wochentag (= :7)	248.746,286
Mittwoch = 2/7 = (1. Nisan)	0,286

Julianischer Tag und Wochentag des 17. Mär 55 nC	
0001. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 4713 vC
4714. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 0001 nC
4767. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 0054 nC
4768. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 0055 nC
Zahl d julian Perioden 1.191,75	1.740.051,000
Drei Jahre = 366 + 365 + 365	1.096,000
Summe (01. Jan 55 nC)	1.741.147,000
Januar	31
Februar	28
März	16
April	0
Zusammen (17. Mär =)	75,000
Tageszahl (17.Mär 55 nC)	1.741.222,000
Wochentag (= :7)	248.746,000
Montag = 0/7 = Neumond 6h30	0,000

Tb268: Julian11: Kubitschek 1928: 19.03.55 nC: Berechnung julianischer Tag: Jüdischer Jahresanfang am 1. Nisan am 19.3.55 (sehr früh; keine Schaltung im Sabbatjahr 54/55 nC); der astronom. Neumond fiel auf Mo, den 17. Mär 55 nC, 6h30 babylon. Ortszeit; einen Tag später, am Dienstag, dem 18.3.55 nC, nach 35½ Stunden, bei Sonnenuntergang war das Neulicht des Neumonds bzw war die schmale Sichel des Neumonds ziemlich sicher sichtbar. Wegen der Wochentagsregel war erst einen Tag später, 2 Tage nach dem astronom. Neumond, am Mi/Do, 19./20. Mär 55 nC, jüdischer Jahresanfang am 1. Nisan (julian. Tag Nr. 1.741.224; siehe die obenstehende Textbox). Die anonymen Friends of Sabbath im Internet haben unglücklicher Weise nicht den 19. März, sondern den astronomischen Neumond am 17. März zur Bestimmung ihrer jüdischen Kalenderdaten benutzt. Dadurch liegt zB ihr Pfingstfest 2 Tage zu früh.

14 Tage später, Mi/Do, 2./3. Apr 55 nC, julian. Tag Nr. 212 02.04.55 nC: Berechnung julianischer Tag

1.741.238, wurde das Pesachfest am 15. Nisan gefeiert (vgl die Berechnung in der Textbox Tb270.wpm [Tb2976.txt]). Paulus feierte das Pesachfest 55 nC in Philippi. (Tb2974.txt)

Tb270: Julian12: Kubitschek 1928: 02.04.55 nC: Berechnung julianischer Tag: Jüdisches Pesachfest am 15. Nisan, am 02.04.55 (sehr früh, da keine Schaltung im Sabbatjahr 54/55 nC) (Tb2976.txt)

Astronom. Neumond am Mo, 17. Mär 55 nC, 6h30 babylon. Ortszeit. Methodische Voraussetzung für die Bestimmung des Pesachfestes am 15. Nisan ist die Bestimmung des jüdischen Jahresanfangs am 1. Nisan, und dieser hängt wiederum vom astronom. Neumond ab. Jüdischer Jahresanfang am 1. Nisan Mi/Do, 19./20. Mär 55 nC (julian. Tag Nr. 1.741.224; vgl Tb268.wpm [Tb2974.txt]), folglich fiel 14 Tage später das Pesachfest am 15. Nisan auf Mi/Do, den 2./3. Apr 55 nC (julian. Tag Nr. 1.741.238;

Julianischer Tag und Wochentag des 02. Apr 55 nC	
0001. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 4713 vC
4714. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 0001 nC
4767. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 0054 nC
4768. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 0055 nC
Zahl d julian Perioden 1.191,75	1.740.051,000
Drei Jahre = 366 + 365 + 365	1.096,000
Summe (01. Jan 55 nC)	1.741.147,000
Januar	31
Februar	28
März	31
April	1
Zusammen (02. Apr =)	91,000
Tageszahl (02.Apr 55 nC)	1.741.238,000
Wochentag (= :7)	248.748,286
Mittwoch = 2/7 = (15. Nisan)	0,286

siehe die Berechnung in der nebenstehenden Textbox).

Tb271: Julian15: Kubitschek 1928: 09.04.55 nC: Berechnung julianischer Tag: Pauli Abreise aus Philippi nach dem siebentägigen Fest der ungesäuerten Brote am 22. Nisan 55 nC. Diese Fest begann am 15. Nisan mit dem Essen der Pesachlamm. Im Unterschied zu den jüdischen Zeitgenossen war für die Christen der 28 Jahre zuvor am Kreuz hingerichtete Jesus ihr Pesachlamm. Wir wissen aus dem Philipperbrief, daß Paulus dieser Gemeinde besonders verbunden war. Darum blieb er bei ihnen 7 Tage (vom 15.-21. Nisan), ehe sich am 22. Nisan von ihnen zu einer Reise in seinen Tod verabschiedete. (Tb2977.txt)

Julianischer Tag und Wochentag des 09. Apr 55 nC	
0001. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 4713 vC
4714. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 0001 nC
4767. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 0054 nC
4768. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 0055 nC
Zahl d julian Perioden 1.191,75	1.740.051,000
Drei Jahre = 366 + 365 + 365	1.096,000
Summe (01. Jan 55 nC)	1.741.147,000
Januar	31
Februar	28
März	31
April	8
Zusammen (09. Apr =)	98,000
Tageszahl (09.Apr 55 nC)	1.741.245,000
Wochentag (= :7)	248.749,286
Mittwoch = 2/7 =	0,286

Tb201 (Tb2t): 22Nisan 214 Apg20,6-7: Pauli Reise nach Troas und Aufenthalt dort (kalendarische Rechnung)

55/2. Kalendarische Berechnung der Fahrt von Philippi nach Troas. Lag der 15. Nisan am 2./3. Apr 55 nC auf einem Mi/Do, so lag auch 7 Tage später der 22. Nisan auf dem Wochentag Mi /Do; wie auch der 1. Nisan. 4("5" vordatierte) Tage war Paulus bei dieser Reise auf dem Meer; 6("7" vordatierte) Tage blieb er in Troas. 4("5") + 6("7") = 10('11') vordatierte Tage später fiel seine Abreise aus Troas auf den 1. Tag der Woche (Sa/So). Am Abend hielt Paulus noch Gottesdienst bis spät in die Nacht. Am Sonntagmorgen

Apg 20,6: "Wir aber fuhren nach den Tagen der Ungesäuerten Brote mit dem Schiff von Philippi ab u. kamen am fünften Tag zu ihnen nach Troas und blieben dort sieben Tage."				
Nach dem Fest der Ungesäuerten Brote (15. - 21. Nisan) Abreise Pauli aus Philippi				
1. Tag Reise/Segeln	22. Nisan	5.Tag der jüd. Woche	Mi/Do	09./10. Apr 55 nC
2. Tag Reise/Segeln	23. Nisan	6.Tag der jüd. Woche	Do/Fr	10./11. Apr 55 nC
3. Tag Reise/Segeln	24. Nisan	7.Tag der jüd. Woche	Fr/Sa	11./12. Apr 55 nC
4. Tag Reise/Segeln	25. Nisan	1.Tag der jüd. Woche	Sa/So	12./13. Apr 55 nC
5. Tag Reise/Segeln	26. Nisan	2.Tag der jüd. Woche	So/Mo	13./14. Apr 55 nC
1. Tag in Troas				
2. Tag in Troas	27. Nisan	3.Tag der jüd. Woche	Mo/Di	14./15. Apr 55 nC
3. Tag in Troas	28. Nisan	4.Tag der jüd. Woche	Di/Mi	15./16. Apr 55 nC
4. Tag in Troas	29. Nisan	5.Tag der jüd. Woche	Mi/Do	16./17. Apr 55 nC
5. Tag in Troas	30. Nisan	6.Tag der jüd. Woche	Do/Fr	17./18. Apr 55 nC
6. Tag in Troas	01. Ijjar	7.Tag der jüd. Woche	Fr/Sa	18./19. Apr 55 nC
7. Tag in Troas	02. Ijjar	1.Tag der jüd. Woche	Sa/So	19./20. Apr 55 nC
Apg 20,7: "Am ersten Tag d. Woche aber, als wir versammelt waren, d. Brot zu brechen, predigte ihnen Paulus, und da er am nächsten Tag weiterreisen wollte, zog er die Rede hin bis Mitternacht." Gottesdienst am 1. Tag der jüdischen Woche, Samstagabend nach 18.00 Uhr, bis in die Nacht; Abreise Pauli und seiner Begleiter aus Troas am Sonntagmorgen. - 9./10. Apr [55 nC] für den 22. Nisan (19./20. Mär [55 nC] für den 1. Nisan) ist sehr früh. Aber Hj 54/55 nC war ein Sabbatjahr und im Sabbatjahr durfte nicht geschaltet werden.				

brach die Reisegesellschaft auf. Paulus wollte auf dieser Reise eine Kollekte für die Armen in Jerusalem überbringen, die er u.a. in Korinth hatte sammeln lassen. - Das jüdische Jahr der Abreise Pauli aus Philippi muß die Bedingung erfüllen, daß der Jahresanfang am 1. Nisan auf einen Mi/Do fiel. Das Jahr 55 nC erfüllt diese Bedingung. Angaben zur Reproduktion der Textbox: 5/14; 11,5 x 9,5; (Tb2924.txt)

Tb385 (Tb2t4): **Julian108; JüdKal68:** Ka- 215 Kalendarische Interpretation von Apg 20,6-7

kalendarische Auslegung von Apg 20,6-7: Abreise aus Philippi nach dem Fest der ungesäuerten Brote am 22. Nisan, 5 vordatierte Tage Seereise nach Troas, Aufenthalt in Troas 7 vordatierte Tage, Gottesdienst am 1. Tag der jüdischen Woche, Samstagabend, und Abreise aus Troas am Sonntagmorgen. Angaben zur Reproduktion der Textbox: Tb3: 2,4 x 2,54; 6/14; 8,67 x 12,23; (Tb2436.txt)

(Paulus, der Jude aus Tarsus:) Jüdischer Kalender, jüdische Wochentage, jüdische Monatstage in Apg 20,6-7 (10 [11 vordatierte] Tage von der Abreise in Philippi bis zur Abreise in Troas) ¹					
1	22. Nisan	5. Tag der Woche	1 Seereise	Mi/Do	1.741.245
2	23. Nisan	6. Tag der Woche	2 Seereise	Do/Fr	1.741.246
3	24. Nisan	7. Tag / Sabbat	3 Seereise	Fr/Sa	1.741.247
4	25. Nisan	1. Tag der Woche	4 Seereise	Sa/So	1.741.248
5	26. Nisan	2. Tag der Woche	5=1 Ankunft	So/Mo	1.741.249
6	27. Nisan	3. Tag der Woche	2 Troas	Mo/Di	1.741.250
7	28. Nisan	4. Tag der Woche	3 Troas	Di/Mi	1.741.251
8	29. Nisan	5. Tag der Woche	4 Troas	Mi/Do	1.741.252
9	30. Nisan	6. Tag der Woche	5 Troas	Do/Fr	1.741.253
10	1. Ijjar	7. Tag / Sabbat	6 Troas	Fr/Sa	1.741.254
11	2. Ijjar	1. Tag der Woche	7 Gottesdienst	abends	1.741.255
11	2. Ijjar	1. Tag der Woche	7 Abreise	Sonnt	1.741.255

A¹: Aus dieser Aufstellung geht hervor, wenn man rückwärts rechnet, daß Paulus 10 Tage vor d. Gottesdienst und vor der Abreise aus Troas (am 1. Tag d. Woche, am Sa/So), nach dem Fest d. ungesäuerten Brote, an einem 5. Tag der Woche (Mi/Do), in Philippi abgereist ist. War der 22. Nisan ein Mi/Do, dann fiel jeweils auch der 15. Nisan, der 8. u. der Jahresanfang am 1. Nisan auf den 5. Tag der jüdischen Woche (Mi/Do). Endete die 3.MR Pauli im Jahr 55, 56, 57, 58 o. 59 nC, so ergibt sich als Wochentagsbedingung, daß auch der 1. Nisan 55, 56, 57, 58 oder 59 nC auf einen Mi/Do gefallen sein muß, wie aus der Aufstellung hervorgeht, sofern man rückwärts rechnet. Im J. 55 nC ist diese Bedingung erfüllt, wie die julian. Tag-Nr.n beweisen. Gibt man der 3. MR 4 Jahre und läßt man sie im Gallio-Jahr 51 nC beginnen u. 55 nC enden, so macht die kalendarische Bedingung des Wochentags, wie in Apg 20,7 überliefert u. gegeben, keine Probleme.

Tb272: **Julian16/2:** Kubitschek 1928: 19.04.55 nC: 216 19.04.55 nC: 2. Ijjar letzter Tag in Troas, abends Gottesdienst, Sonntagmorgen, 20.4., Abreise
Berechnung julianischer Tag: 2. Ijjar, letzter Tag in Troas; abends Gottesdienst, Sonntagmorgen, 20.4., Pauli Abreise aus Troas. Für die Juden war der Sabbat ihr hoher wöchentlicher Feiertag. Für die Christen war Jesus am Karfreitag gekreuzigt worden, am Sabbat lag er im Grab und am Sonntagmorgen, am 1. Tag der jüdischen Woche, war er von Gott auferweckt worden. Für die Christen wurde auf diese Weise einen Tag nach dem jüdischen Sabbat der 1. Tag der jüdischen Woche zu ihrem großen Feiertag, an dem sie der Auferweckung Jesu durch Gott gedachten. (Tb2978.txt)

Julianischer Tag und Wochentag des 19. Apr 55 nC	
0001. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 4713 vC
4714. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 0001 nC
4767. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 0054 nC
4768. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 0055 nC
Zahl d julian Perioden 1.191,75	1.740.051.000
Drei Jahre = 366 + 365 + 365	1.096.000
Summe (01. Jan 55 nC)	1.741.147.000
Januar	31
Februar	28
März	31
April	18
Zusammen (19. Apr =)	108.000
Tageszahl (19. Apr 55 nC)	1.741.255.000
Wochentag (= :7)	248.750.714
Samstag = 5/7 =	0.714
Tageszahl (20. Apr 55 nC)	1.741.256.000
Wochentag (= :7)	248.750.857
Sonntag = 6/7 =	0.857

Tb273 (Tb2t4): **Julian-** 218 Reisezeit von Philippi nach Jerusalem
 17/2: *Kubitschek* 1928; 21.5.55 nC; Berechnung julianischer Tag: 5. Siwan (Nr. 1.741.287; Schewuoth/Pfingsten), Paulus in Jerusalem. Seit 15. Nisan = 2.4.55 nC (Nr. 1.741.238) waren 7 Wochen oder 49 Tage vergangen. Angaben zur Reproduktion der Textbox: Tb3: 2,4 x 2,54; 2/17; 6,52 x 8,4; (Tb2979.txt)

Berechnung nach Hoennicke 1903	
Fahrt von Philippi nach Troas	5 Tage
Landreise nach Assos	1-2 Tage
Fahrt über Mytilene, Chios, Samos nach Milet	3 Tage
über Kos, Rhodos nach Patara	3 Tage
von Patara nach Tyrus	4-5 Tage
von Tyrus nach Ptolemais	1 Tag
von Ptolemais nach Caesarea	1 Tag
Von Caesarea nach Jerusalem	2 Tage
von Philippi nach Jerusalem	20-22 Tage

217 21.05.55 nC: 5. Siwan (Schewuoth/Pfingsten, Paulus in Jerusalem

Julianischer Tag u. Wochentag des 21. Mai 55 nC	
0001. Jahr d. julianischen Periode	01.Jan 4713 vC
4714. Jahr d. julianischen Periode	01.Jan 0001 nC
4767. Jahr d. julianischen Periode	01.Jan 0054 nC
4768. Jahr d. julianischen Periode	01.Jan 0055 nC
Zahl d julian Perioden 1.191,75	1.740.051,000
Drei Jahre = 366 + 365 + 365	1.096,000
Summe (01. Jan 55 nC)	1.741.147,000
Januar	31
Februar	28
März	31
April	30
Mai	20
Zusammen (21. Mai =)	140,000
Tageszahl (21. Mai 55 nC)	1.741.287,000
Wochentag (= :7)	248.755,286
Mittwoch = 2/7 =	0,286

Tb116 (Tb2t2): **Reisezeit/2:** Berechnung der Reisezeit für Pauli letzte Reise von Philippi nach Jerusalem auf 20-22 Tage durch *Hoennicke* 1903. *Hoennicke* bezieht in seiner Berechnung den 7-tägigen Aufenthalt Pauli in Troas (App 20,6-7) nicht mit ein. *Goguel* (9 Jahre später) ist da genauer. Mit den 6 ("7" vordatierten) Tagen käme *Hoennicke* auf 20 bis 22 + 6 = 26-28 Tage. Angaben zur Reproduktion der Textbox: Tb3: 2,54 x 2,54; 2/10; 5,5 x 5,36; (Tb2308.txt)

Tb210 (Tb2t): **42/43Tage Reisezeit nach Goguel:** Be- 219 Reise von Troas n. Jerusalem, Goguel 1912, 326-327

rechnung der Reisedauer (18/19 + 24 = 42/43 Tage) durch Goguel 1912 für die Reise des Paulus vom Fest der Ungesäuerten Brote in Philippi über Troas bis zur Ankunft in Caesarea bzw bis zur Ankunft zu Pfingsten in Jerusalem. Ganz unabhängig davon, welches Jahr ein Forscher für die Verhaftung in Jerusalem oder welches Jahr er für den Wechsel von Felix zu Festus vertritt, jeder Forscher steht vor der Frage, ob Paulus das, was er sich vorgenommen hatte, nämlich zu Pfingsten in Jerusalem zu sein, auch erreichte. *Hoennicke* und *Goguel* haben jeder auf seine Weise diese Frage positiv beantwortet. Nach der Abreise aus Troas hätte Paulus vom 2. Ijjar bis zum 5. Siwan noch 31 Tage Zeit, um Jerusalem zu erreichen. Und diese 31 Tage wären laut ihren Berechnungen mehr als genug gewesen. - Auf jeden Fall zeigt sich, daß Lukas in der Apostelgeschichte sich über dieses letzte Vierteljahr des Paulus in Freiheit und über das erste Vierteljahr in Gefangenschaft als sehr gut informiert erweist. Man könnte vermuten, daß er durch einen Begleiter der Reisesgesellschaft von Europa nach Jerusalem informiert wurde. Die 7 Tage in Philippi, die 5 Tage auf dem Meer, die 7 Tage in Troas, der Gottesdienst am 1. Tag der Woche, die Schiffsreise von Troas nach Tyrus, 7 Tage Aufenthalt in Tyrus, dann Ptolemais und das Treffen mit Agabus in Caesarea, die Ankunft in Jerusalem zu Pfingsten, das Treffen am Tag danach mit Jakobus, dem Bruder Jesu - hier wußte jemand recht gut Bescheid; das zeitliche Gerüst wenigstens dieser

Les diverses étapes du voyage de Troas à Jérusalem				
01	De Troas à Assos (Paul à pied, ses compagnons par mer)	(?)	20,13	1 ^a
02	De Assos à Mitylène	(?)	20,14	1 ^b
03	De Mitylène à Chio	1 jour	20,15	1
04	De Chio à Samos	1 jour	20,15	1
05	De Samos à Milet	1 jour	20,15	1
5a	[in Milet]	0 Tage	20,16	0 ^c
06	De Milet à Cos	1 jour	21,1	1
07	De Cos à Rhodes	1 jour	21,1	1
08	De Rhodes à Patara	(?)	21,1	1 ^d
09	De Patara à Tyr	(?)	21,2.3	7 ^e
10	Séjour à Tyr	7 jours	21,4-6	7
11	De Tyr à Ptolemais	(?)	21,7	1 ^f
12	Séjour à Ptolemais	1 jour	21,7	1
13	De Ptolemais à Césarée	(?)	21,8	0 ^g
14	Séjour à Césarée	(?)	21,8-14	x
15	De Césarée à Jérusalem	(?)	21,15-17	x
	Zusammen			24

In d. Anmerkungen ^{a-h} zu seiner Tabelle begründet *Goguel* seine Annahmen u. Ergänzungen. Für das Fest der Ungesäuerten Brote rechnet er 7, für den Weg von Philippi nach Troas 4/5, für den Aufenthalt dort 6/7 Tage, zusammen 18-19 Tage bzw bis zur Ankunft in Caesarea 18/19 + 24 = 42/43 Tage.

Reise ist nicht zu beanstanden. Angaben zur Reproduktion der Textbox: 5/19; 7,13 x 11,85; (Tb2933.txt).

Td031 (Tb21): **Mosaik100/2**: Internet, 220 Tageschronik in Apg 23-25

Anonyme Friends of Sabbath 2003: The daily account in Apg 23-25 (19. Mai/ 10. Juni - 4./14. Juli 55 nC; mE wahrscheinlicher und besser: 21. Mai/ 12. Juni - 6./16. Juli 55 nC). Trotz der 2 Tage zu frühen Datierung ein Mosaikstein der Frühdatierung. Ca 2 Monate nach dem 16. Juli 55 nC hat Festus Paulus als Gefangenen mit einem Schiff nach Rom geschickt. Auf diesem Schiff beging Paulus laut Apg 27,9b am 21.9.55 nC den jüdischen Großen Fastentag des Jom Kippur. Insgesamt war Paulus von Mai bis Sep 55 nC ca 4 Monate lang in Caesarea in Gefangenschaft. Angaben zur Reproduktion der Textbox: Tb3 Breite: 2,4 x 2,54; 4/17; 9,75 x 14,4; Tb21. wpm; Tb4395.txt)

221 Julian. Kalender

Zeit vom 19. März bis 21. September	
19.-32. Mär = 1. Apr	13 Tage
April	30 Tage
Mai	31 Tage
Juni	30 Tage
Juli	31 Tage
August	31 Tage
1.-21. Sep	20 Tage
Summe	186 Tage

Tb156 (Tb213/ Tb214): **186 Juli-an**: 186 Tage vom 19. März bis 21. September (55 nC) im julianischen Kalender. Der 19. März entsprach im jüdischen Kalender

dem 1. Nisan und 6 Mondmonate plus 9 Tage = (30 + 29 + 30 + 29 + 30 + 29 + 9 =) 186 Tage weiter entsprach dem 10. Tischri im jüdischen Kalender der 21. September (55 nC) im julianischen Kalender. Da im Sabbatjahr 54/55 nC nicht geschaltet wurde, lag der 1. Nisan im Jahr 55 im jüdischen Kalender ausgesprochen früh und ebenso lang entsprechend 186 Tage später der jüdische Festtag des Jom Kippur (der Große Fastentag) am 10. Tischri ebenfalls ausgesprochen früh. Paulus befand sich auf der Schiffsreise von Caesarea nach Rom am 10. Tischri sehr wahrscheinlich bei bestem Spätsommerreisewetter auf dem Mittelmeer. Mare clausum mit seinen Herbst- und Winterstürmen war noch weit entfernt. An einen Schiffbruch mit späterer Überwinterung auf Malta ist am 21. September eigentlich nicht zu denken. - Wenn Hieronymus Paulus vom 2.-4. Jahr Neros 2 Jahre in römischer Haft sein läßt und wenn die römischen Kaiserjahre im 1. Jhd. ursprünglich vordatiert wurden, dann bestätigt Hieronymus mit der Datierung 55-57 nC die Ankunft Pauli im Jahr 55 nC in Rom. Wenn Paulus 55 in Rom ankam und wenn er 55 nC im Jerusalem verhaftet wurde, dann bleibt keine Zeit für eine Überwinterung auf Malta nach einem Schiffbruch vor Malta und es bleibt keine Zeit, die Dietia in Apg 24,27 auf Pauli Gefangenschaft in Caesarea zu beziehen. Das Zeugnis des Hieronymus bestätigt das frühe Ende der 3. MR im Jahr 55 nC und ist sehr unbequem für die Spätdatierer. Angaben zur Reproduktion der Textbox: Tb3: 2,54 x 2,54; 2/9; 3,05 x 5,3; (Tb2904.txt)

Mosaikstein d. Frühdatierung (anonyme 'Friends' (Internet), S. 251-252): "The daily account between Felix and Festus" (19.5./10.6. - 4./14.7.55 nC) mE sehr viel wahrscheinlicher: 21.5./12.6. - 6./16.7. 55 nC ²			
01	Mai 19	Ankunft in Jerusalem	Apg 21,15-17
02	Mai 20	Pfingsten, Treffen mit Jakobus frater Domini	Apg 21,18
03	Mai 21-27	"Sieben Tage" der Reinigung	Apg 21,26-27
04	Mai 28	Paulus wird verhaftet	Apg 21,33
05	Mai 29	Paulus wird vor den Sanhedrin gebracht	Apg 22,30
06	Mai 30	Todesschwur von ca 40 Juden	Apg 23,12-13
07	Mai 30/31	Pl wird in der Nacht nach Antipatris geleitet	Apg 23,31
08	Mai 31	Paulus kommt in Caesarea an / in Haft	Apg 23,33-35
09	Juni 5	"nach 5 Tagen": Paulus vor Felix, vor dem Hohenpriester Hananias und Tertullus	Apg 24,1
10	einige Tage	Lysias kommt nach Caesarea	Apg 24,22
11	Juni 9-10	"Several days later (mid-Jun) Felix and his wife Drusilla have a privat audience with Paul." (Historisch?)	Apg 24,24
12	ca Juli 1	Festus kommt nach Caesarea, löst Felix ab.	Apg 25,1
13	ca Juli 4	Festus in Jerusalem	Apg 25,1-3
14	8-10 Tage später	Festus zurück nach Caesarea	Apg 25,6
15	ca. Juli 14	'causa Paulus': Festus hält Gericht	Apg 25,6-7

A¹: Von mir, H.H., an einigen Punkten etwas ergänzt. A²: Pfingsten 55 nC fällt erst, wie in Tb273.wpm / Tb2979.txt berechnet, 2 Tage später, auf Mi/Do, den 5. Sivan, den 21./22. Mai 55 nC, denn Pesach fiel auf den 2. Apr 55 nC und jüdisches Neujahr am 1. Nisan nicht auf den 17., sondern erst auf den 19. Mär 55 nC. Am 17. Mär 55 nC 6h30 babyl. Ortszeit war zweifellos astronom. Neumond. Aber bei den Juden begann der Monat immer erst nach der Sichtbarkeit des Neulichts d. Neumonds u. außerdem mußte der 1. Nisan der Wochentagsregel genügen, damit nicht zwei hohe Feiertag unmittelbar aufeinander folgten. Die anonymen Friends of Sabbath im Internet beachten weder diesen noch den anderen kalendarischen Gesichtspunkt. Wie gesagt, ich, H.H., würde aufgrund meiner kalendarischen Berechnung für d. Jahr 55 nC ihre mE sehr gut eruierte Tabelle um 2 Tage zum Späteren hin verschieben: 21.5./12.6. - 6./16.7.55 nC.

Tb274: **Julian-** 223 21.09.55 nC: Jom Kippur am 10. Tischri

222 11.11.55 nC: mare clausum = 2. Kislew

13/2: Kubitschek 1928: 21.09.55 nC: Berechnung julianischer Tag: 10. Tischri = Jom Kippur: Paulus vor Kreta auf dem Schiff nach Rom (Apg 27,9: Fasten am Großen Versöhnungstag). Zur Methode der Berechnung: Der 10. Tischri liegt $30 + 29 + 30 + 29 + 30 + 29 + 9 = 186$ Tage vom 1. Nisan (julian. Tag Nr. 1.741.224, vgl Tb268. wpm [Tb2974.txt]) entfernt. Er hat also die julianische Tag-Nr. $1.741.224 + 186 = 1.741.410$.

Julianischer Tag u. Wochentag d. 21. Sep 55 nC	
0001. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 4713 vC
4714. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 0001 nC
4767. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 0054 nC
4768. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 0055 nC
Zahl d julian Perioden 1.191,75	1.740.051,000
Drei Jahre = 366 + 365 + 365	1.096,000
Summe (01. Jan 55 nC)	1.741.147,000
Januar	31
Februar	28
März	31
April	30
Mai	31
Juni	30
Juli	31
August	31
September	20
Oktober	0
November	0
Dezember	0
Gregorianische Reform	0
Zusammen (21. Sep =)	263,000
Tageszahl (21.09.55 nC)	1.741.410,000
Wochentag (= :7)	248.772,857
So = 6/7 =	0,857

Julianischer Tag u. Wochentag d. 11. Nov 55 nC	
0001. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 4713 vC
4714. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 0001 nC
4767. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 0054 nC
4768. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 0055 nC
Zahl d julian Perioden 1.191,75	1.740.051,000
Drei Jahre = 366 + 365 + 365	1.096,000
Summe (01. Jan 55 nC)	1.741.147,000
Januar	31
Februar	28
März	31
April	30
Mai	31
Juni	30
Juli	31
August	31
September	30
Oktober	31
November	10
Dezember	0
Gregorianische Reform	0
Zusammen (11. Nov =)	314,000
Tageszahl (11.11.55 nC)	1.741.461,000
Wochentag (= :7)	248.780,143
Di = 1/7 =	0,143

Der 1. Jan 55 nC hatte die Tag-Nr. 1.741.147. Bis zum 1. September 55 nC vergehen $31 + 28 + 31 + 30 + 31 + 30 + 31 + 31 = 243$ Tage. Damit gelangen wir zum Tag Nr. $1.741.147 + 243 = 1.741.390$. Es fehlen noch 20 Tage im September bis zum Tag Nr. 1.741.410. Dem 10. Tischri 55 nC im jüdischen Kalender entspricht also der 21. Sep 55 nC im julianischen Kalender.

Zur Einordnung dieses Mosaiksteins in das Mosaik der Frühdatierung: Bis zu mare clausum am 11. Nov 55 (juliani. Tag Nr. 1.741.461; vgl Tb275.wpm [Tb2981.txt]) fehlen noch 51 Tage. Pl fährt also im Spätsommer des Mittelmeeres, wahrscheinlich bei bestem Wetter nach Rom. Die Herbststürme nach mare clausum sind noch $1 \frac{1}{2}$ Monate entfernt. Es würden auch bei einem Schiffbruch und Anlandung auf Malta vom 1. Okt aus bis zur Wiedereröffnung der Schifffahrt Anfang März nicht 3, sondern 5 Monate vergehen. Zeitlich stimmt die Schiffbruchgeschichte hinten und vorne nicht. Lösung: Der jahreszeitlich viel später als Jom Kippur 55 nC liegende Schiffbruch vor Malta (Apg 27) ist aus einem antiken, profanen Schiffbruchbericht sekundär bzw legendär auf Pauli letzte Reise nach Rom übertragen worden. (Tb2980.txt)

Tb275: **Julian**14/2: Kubitschek 1928: 11.11.55 nC: Berechnung julianischer Tag: mare clausum = 2. Kislew, julian. Tag Nr. 1.741.461, 51 Tage nach dem julian. Tag Nr. 1.741.410, dem Jom Kippur am 10. Tischri 55 nC bzw 21.09.55 nC. Die beiden Datierungen in Apg 27,9a und 27,9b, ja die ganze Schiffbruchüberlieferung in Apg 27, leidet an einem chronologischen Widerspruch: Zwischen der Vorüberfahrt an Kreta zZt des Fastens am Großen Versöhnungstag im Spätsommer/Frühherbst (21.9.55 nC) und mare clausum bzw dem Schiffbruch vor Malta liegen 51 Tage oder mehr als 7 Wochen. Beide Überlieferungen passen nicht zueinander. Oder anders: Die zeitliche Angabe in Apg 27,9a, daß die Schifffahrt schon gefährlich geworden war, paßt sehr gut als Eingangstor zu einem profanen, authentischen seemännischen Bericht über eine dramatische Seefahrt nach mare clausum in einem Orkan mit Schiffbruch auf dem Mittelmeer und mit einer letztlich glücklichen Anlandung an der Küste vor Malta und einer Überwinterung von 3 Monaten auf Malta. -

Paulus hat nach seinen eigenen Worten dreimal Schiffbruch erlitten; einen Tag und eine Nacht trieb er einmal auf dem offenen Meer. Aber das erzählt er im 2. Korintherbrief, ca 3 Jahre vor seiner Schiffsreise nach Rom. Pauli Schiffbrüche ereigneten sich einige Jahre vor seiner letzten Schiffsreise. (Tb2981.txt)

224 03./05.04.56 nC: Berechnung julianischer Tag

Julianischer Tag und Wochentag des Neumonds ¹ am 03. Apr 56 nC und des Jahresanfangs (1. Nisan) am 5./6. Apr 56 nC bzw des Jahresendes ² (29. Veadar) des Jahres 55/56 nC ^{3 4}		
0001. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 4713 vC	Anm ¹ : Neumond babylon. Ortszeit nach Goldstine, Herman H.: New and Full Moons 1001 B.C. to A.D.1651, Philadelphia 1973, 89. Anm ² : Es endete am 5.4.56 ein mangelhaftes Schaltjahr zu 383 Tagen, das am Mi/Do, 19./20. Mär 55 nC, julian. Tag 1.741.224, begann (vgl die Berechnung in der Textbox Tb268.wpm [Tb2974.txt]). Der astronom. Frühlings-Neumond 55 nC fiel 2 Tage zuvor auf Mo, 17.03.55 nC, julian. Tag 1.741.222 (vgl Tb269.wpm [Tb2975.txt]). Wegen des Sabbatjahres Hj 54/55 nC wurde im Fj 55 nC kein zweiter Adar eingeschaltet, aber das folgende Jahr 55/56 nC war dann ein Schaltjahr. Anm ³ : Fj (jüd) 55/56 nC ist jenes ereignisreiche Jahr, indem die 4-jährige 3. MR Pauli von 51-55 nC ihr Ende fand, wo Pl am Anfang d. Jahres, auf dem Landweg von Korinth kommend, am 15. Nisan das Fest der ungesäuerten Brote in Philippi feierte (vgl Tb270.wpm [Tb2976.txt]), nach dem Fest der ungesäuerten Broten am 22. Nisan per Schiff nach Troas reiste (Tag Nr. 1.741.245; vgl Tb271.wpm [Tb2977.txt]), dort am 7. Tag wieder abfuhr (Tag 1.741.256, vgl Tb272.wpm [Tb2978.txt]), zu Pfingsten 55 in Jerusalem anlangte (julian. Tag 1.741.288, vgl Tb273.wpm [Tb2979.txt]), wo er alsbald verhaftet und nach Caesarea überführt wurde. Von dort, nach d. Wechsel von Felix zu Festus, wurde Pl im Spätsommer-/Frühherbst nach Rom transportiert, erlebte am 10. Tischri bzw am 21. Sep 55 auf dem Schiff (vor Kreta?) das Fasten zum Großen Versöhnungsfest (julian. Tag 1.741.410, vgl Tb274.wpm [Tb2980.txt]), und gelangte ca 14-20 Tage später (gegen den legendär auf Pl übertragenen Schiffbruch in Apg 27f, vgl die entsprechende, von Wellhausen 1907, 1914 begründete These)
4714. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 0001 nC	
4768. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 0055 nC	
4769. Jahr der julianischen Periode	01. Jan 0056 nC	
Zahl julianische Perioden 1.192,00	1.741.512.000	
Null Jahre = 0	0.000	
Summe (01. Jan 56 nC)	1.741.512.000	
Januar	31	
Februar	29	
März	31	
April	02	
Zusammen (03. Apr =)	93.000	
Tageszahl (03.Apr 56 nC)	1.741.605.000	
Wochentag (= :7)	248.800,714	
Samstag = 5/7 = Neumond 22h56 ¹	0,714	
Tageszahl (05.Apr 56 nC) + 2	1.741.607.000	
Wochentag (= :7)	248.801.000	
Montag = 0/7 = 1. Nisan 56 nC ²	0.000	

ohne Schiffbruch in Rom an, wo er, von 55-57 nC (bis zu seinem Tode), 2 Jahre lang in Haft blieb. - Am 13. Okt 54 nC war Kaiser Claudius gestorben und Nero hatte seine Nachfolge angetreten. Jahreszeitlich war es wegen mare clausum am 11. Nov 54 zu spät bzw zu gefährlich, das Revirement auf den Statthalterposten im Reich noch an diesem Jahresende 54 einzuleiten. Der große Wechsel fand im Frühjahr 55 statt, u.a. wechselten auch in Judäa/Samaria Felix und Festus. Felix hatte sich in Rom wegen seiner Amtsführung nach seiner Rückkehr aus Judäa in der zweiten Jahreshälfte 55 nC zu verantworten. Er wäre wahrscheinlich auch wegen schlechter Amtsführung verurteilt worden, wenn ihm nicht sein Bruder Pallas, der bei Hofe in Rom so etwas wie ein Ministerpräsident war und bei Nero noch in höchstem Ansehen stand, geholfen hätte (vgl d. Superlativ *μάλιστα* bei Jos Ant XX 8,9). Der Superlativ malista galt betreffs von Pallas' Ansehen bei Nero nur bis Dez 55; und darum gleicht der Superlativ als chronologisches Äquivalent einem ziemlich scharfen terminus ante quem für den Prozeß gegen Felix und den Wechsel von Felix zu Festus im Jahr 55 nC. - Claudius' Sohn Britannicus wurde im Dez 55 nC während des Saturnalienfestes von Nero vergiftet (Tacitus Annalen XIII 15-17); kurz vor dem Tod von Britannicus fiel Pallas, ein Vertrauter von Neros Mutter Agrippina, die Neros sexuelles Verhältnis zu einer jungen Frau kritisierte (sie hieß Acte, Agrippina nannte sie eine 'Freigelassene', eine 'Magd', ihre 'Rivalin'...), bei Nero aus eben diesem Grunde in Ungnade (demovet Pallantem cura rerum; ebenfalls Tac Ann XIII 14). Pallas konnte seinem Bruder Felix also nur in der zweiten Jahreshälfte v. ca Jul-Dez 55 nC noch wirkungsvoll beistehen (das hat schon lange vor mir eine kleinere Zahl v. Forschern ausgesprochen). Daher muß der Wechsel von Felix zu Festus auch vor Jul 55 stattgefunden haben (terminus ante quem), nicht später (zB 58 nC), wie leider noch immer sehr viele Forscher wegen der allgemeinen Anerkennung des Paradigmas d. Spätdatierung der ntl. Chronologie gegen die Minderheit der besser orientierten und besser informierten annehmen. - Außerdem hat schon vor 380 Jahren Petavius (de doctrina temporum 1627, 2,176) d. philologische Ansicht geäußert, daß d. griech. Partizipialsatz in Apg 24,27 (*διετίας δὲ πληρωθείσης*) sich auf das Subjekt des Satzes ('Felix') und damit auf dessen 2-jährige Amtsführung von 53-55 nC u. nicht auf eine 2-jährige paulinische Haft in Caesarea bezöge. Schwartz 1907 und Wellhausen 1907, 1914 (nach d. Vorgang v. Weber, Krit. Geschichte d. Exegese d. Römerbriefes, 1889, 178,188) mit ihren sehr guten Griechisch-Kenntnissen fanden das überzeugend. Lietzmann 1911, ebenfalls mit sehr guten Griechisch-Kenntnissen ausgestattet, nicht. - Seit Bourguet 1905 die sog Gallio-Inschrift veröffentlichte, wird heute (seit Plassart 1967) der Prozeß gg. Paulus vor Gallio (Apg 18,12-17) in den Mai 51 nC verlegt. Endete die 2. MR 51 nC u. dauerte die 3. MR 4 J., so endete die 3. MR 51 nC + 4 = 55 nC (s.o.). Ein Ende der paulin. 3. MR im Jahr 56 oder nach 56 nC ist also wegen einer Reihe von Gründen ausgeschlossen. Soviel zum bedeutungsvollen (Schalt-)Jahr Fj (jüd) 55/56 nC, das am Mo, d. 5. Apr 56 nC, sein Ende nahm u. dessen Ende in dieser Textbox berechnet wurde. Anm⁴: Im Paradigma der Spätdatierung meinte die bisherige Mehrheit, erst 58 o. 57 nC hätte die 3. MR geendet u. von 61-63 o. von 60-62 die Gefangenschaft in Rom gedauert. Das ist 5-6 Jahre später als im Paradigma d. Frühdatierung; abgesehen von all denen, die der Meinung sind, daß Pl nach der 2-jähr. Haft in Rom noch einmal freikam, nach Spanien ging u. erst 67 o. 68 den Tod fand.

Tc067: Mosaik114 + Julian74 + JüdKalen: Julian / JüdKalen / Mosaik: Berechnung julianischer Tag a) Neumond am Samstag, 3.4.56 nC 22h56 babylon. Ortszeit (vgl Goldstine 1973, 89) julian.

Tag 1.741.605; b) Jahresanfang am 1. Nisan Mo/Di, 05./06.04.56 nC, julian. Tag 1.741.607/08 bzw Jahresende des Jahres Fj (jüd) 55/56 nC, des Endes der 3. MR und der Wirksamkeit Pauli. Ein kleiner Mosaikstein unter vielen, die durch ihr Ineinandergreifen zum Jahr 55 nC das Mosaik der Frühdatierung bilden. (Tb3367.txt)

225 55/56 nC: Ende der 3. MR, Verhaftung in Jerusalem, Transport nach Rom

Zusammenstellung von 9 Berechnungen julianischer Tage im Jahr 55/56 nC					
Tb269	Tb2975.txt	Julian18	17.03.55 nC	1.741.222	Mo, astronomischer Neumond 6h30 (Goldstine 1973, 88)
Tb268	Tb2974.txt	Julian11	19.03.55 nC	1.741.224	Mi/Do, Jüdischer Jahresanfang am 1. Nisan 55 nC (383 T.)
Tb270	Tb2976.txt	Julian12	02.04.55 nC	1.741.238	Mi/Do, Pl feiert das Pesachfest am 15. Nisan in Philippi
Tb271	Tb2977.txt	Julian15	09.04.55 nC	1.741.245	nach d. Fest d. ungesäuerten Brote: Abreise aus Philippi
Tb272	Tb2978.txt	Julian16	19.04.55 nC	1.741.256	Sa/So, letzter Tag in Troas, abends Gottesdienst, Abfahrt Sonntagmorgen, 20.4.55
Tb273	Tb2979.txt	Julian17	21.05.55 nC	1.741.288	Pl zu Pfingsten in Jerusalem, Verhaftung, Haft in Caesarea
Tb274	Tb2980.txt	Julian13	21.09.55 nC	1.741.410	10. Tischri: Jom Kippur, Fasten am Großen Versöhnungstag; Pl (vor Kreta?) auf dem Schiff nach Rom
Tb275	Tb2981.txt	Julian14	11.11.55 nC	1.741.461	mare clausum, Ende der Schifffahrt (= 2. Kislew 55 nC)
Tc067	Tb3367.txt	Julian74	05.04.56 nC	1.741.607	Mo/Di, Jahresanfang am 1 Nisan 56 nC (nach 383 T.)
Tb267	Tb2973.txt	Julian65	Jahr 55/56	Zusa.fas.	einige paulini. Daten im jüdischen Kalender 55/56 nC
Tc059	Tb3359.txt	Julian64	Jahr 55/56	Zusa.fas.	9 Berechnungen julianischer Daten im Jahr 55/56 nC

Tc059: **Julian64:** Julian: Zusammenstellung einiger julianischer Tage im Jahr 55/6 nC; Ende der 3. MR; Jahresanfang am 1. Nisan 55 nC; 15. Nisan: Paulus feiert das Fest der ungesäuerten Brote in Philippi; 22. Nisan: Abreise aus Philippi; 2. Ijjar: Abreise aus Troas an einem Sonntagmorgen nach Gottesdienst am Samstagabend; Reise nach Jerusalem, Ankunft zu Pfingsten 55 nC; Haft in Caesarea Som 55; Transport nach Rom, Fasten am 10. Tischri (Großer Versöhnungstag) auf dem Schiff; mare clausum am 11. Nov 55 nC (Tb3359.txt) (Ziel: "Workman1899E") (Ziel: "Daten55E")

